

SCBK

Clubnachrichten
November 2014





39 Nordisch: Interview mit unseren Spitzenlangläufern



16 JO-Rückblick: Sommer Highlights



12 Aus- und Rückblick der SCBK Kader- und FIS-Fahrer/innen

InHalt

Allgemeines

- 3 Vorwort**
SCBK der grösste Sportverein in Nidwalden
- 4 Jahresbericht Präsident**
Langeweile kam im Sommer nie auf
- 8 Interview mit Sepp Odermatt**
Skiclubs spielen eine sehr wichtige Rolle

Berichte

- 12 Alpin**
FIS-Fahrer
JO: Aus- und Rückblick
NSV-/ZSSV-Fahrer
Helferportrait: Thomas Zumbühl
Fanclub: optimistisch in die neue Saison
Zeitmessung: kein alltäglicher Einsatz
Tortour Roli Käslin
- 39 Nordisch**
Wie steht's um unsere Spitzenlangläufer?
Interview mit Roli May
- 42 Touren**
Winterprogramm
- 45 Snowboard**
??

News

- 46 NSV-News**

Dies & Das

- 50 Die letzten Seiten**



SCBK der grösste Sportverein in Nidwalden...

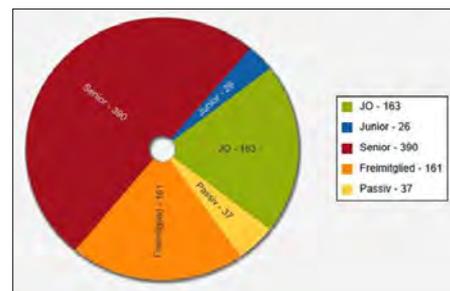
Neulich durften wir in der Innerschweizer Lokalzeitung einen Bericht zum Sieg des SC Buochs über das übermächtige YB aus Bern lesen. Ein historischer Erfolg des kleinen, aber grössten Sportvereins im Kanton Nidwalden. Nun, Grösse ist ja bekanntlich nicht alles. Die Leistung, die an besagtem Tag erbracht wurde, verdient allemal den nötigen Respekt und der SC Buochs darf stolz darauf sein.

Das Ziel eines Sportvereins ist es nicht, auf Teufel komm raus Grösse anzustreben. Im Gegenteil, die Qualität ist von weit grösserer Wichtigkeit. Und im Bereich Qualität hat der SC Buochs gezeigt, dass sie da auf dem richtigen Weg sind.

Aber wie war das nun mit dem grössten Sportverein im Kanton Nidwalden? Zur Zeit des publizierten Artikels zählte der SC Buochs 641 Mitglieder, wovon 225 Kinder

sind. Eine stattliche Zahl würde man meinen und durchaus würdig, damit als grösster Sportverein im Kanton NW zu gelten. Wenn da nicht der SCBK wäre. Seit mehreren Jahren ist die Mitgliederzahl in unserem Skiclub Beckenried-Klewenalp stetig am Steigen. Die Erfolge unserer Aushängeschilder, allen voran Markus Vogel, das erfolgreiche Sponsoring-Konzept, verbunden mit einer gewissenhaften Finanzplanung und das sich der Nachfrage anpassende Angebot an Aktivitäten, haben namentlich zum Wachstum des SCBK beigetragen.

Heute zählt der SCBK 777 Mitglieder, davon sind 163 in der JO eingeschrieben. Die Zahl der JO kann sich von Jahr zu Jahr stark verändern, ist aber in den letzten Jahren konstant gewachsen. Diese Zahlen sind auch durch Swiss Ski belegt, wo wir zur Zeit als die Nummer 4 der nationalen Skiclubs rangieren (siehe Grafik).



SCBK Clubstatistik, Stand 05.10.2014

Wir sind weiterhin offen für neue Mitglieder. Einen „numerus clausus“ in diesem Sinne kennen wir nicht. Wir sind stolz darauf, neue Mitglieder, die Freude am Schneesport haben, weiterhin aufnehmen zu dürfen. Die nächste Wintersaison kommt bestimmt. Ich würde mich freuen, mal alle 777 SCBK-Mitglieder am Berg begrüessen zu dürfen. Das wäre ein Bild!

Bon ski,

Hans Gallati
Präsident SCBK

Impressum

Erscheinung: halbjährlich (Mai / November), Nr. 84
 Auflage: 630 Exemplare
 Redaktion/Satz: Judith Fux, presse@scbk.ch
 Inserate: Priska Britschgi, priska@swisstombola.ch
 Druck: Swisstombola AG, 6375 Beckenried

Herausgeber:
 SCBK Skiclub Beckenried-Klewenalp
 6375 Beckenried
 www.scbk.ch
 info@scbk.ch



Langeweile kam im Sommer nie auf

Nun, die Nordischen büffeln Kondi, die Alpinen Kaderfahrer trainieren schon wieder auf dem Schnee, die JO-Leiter haben einen Skikurs auf dem Gletscher hinter sich und die GV ist ohne Aufhebens über die Bühne gegangen!

Das wäre eigentlich der Kurzbericht des Präsidenten. Kurz und knapp! Aber mal alles der Reihe nach.

Apero vor der eigentlichen GV mit Ehrung unser aktiven SCBK-Skifahrern



89. Generalversammlung 2014

Der Vorstand war schon etwas gespannt, wie sich die diesjährige GV entwickeln würde. Da war doch das Geschäft der Statutenänderung, welches in einer Neuauflage wieder vor die Versammlung kam. Anlässlich der GV 2013 gab die Statutenänderung einiges zu diskutieren und musste schlussendlich, mangels Entscheidungsgrundlagen, auf die GV 2014 vertagt werden. Der Vorstand hat daraus gelernt und

das Geschäft gut vorbereitet und dokumentiert, wieder vor die Mitgliederversammlung gebracht. Die Statutenänderung wurde anstandslos durch die Versammlung genehmigt und abgesehen. Die Arbeitsgruppe Statuten, unter der Führung von Daniel Jehle Amstad, hat gute Arbeit geleistet und schlussendlich die Mitglieder von den Neuerungen überzeugen können.

Leider mussten wir Jörg Bucher verabschieden, der als Chef Breitensport zurückgetreten ist. Wir bedauern diesen Rücktritt und hoffen, diese Funktion bald wieder neu besetzen zu können. Wir danken Jörg an dieser Stelle für seinen Einsatz und die geleisteten Dienste für den SCBK. Viel Erfolg weiterhin mit der Tourengruppe und auf den Postautokursen der Schweizer Alpenpässe!

Die weiteren Geschäfte haben keine grossen Wellen geworfen. Zusammen mit den Statutenänderungen konnten wir auch Judith Fux in der Funktion für besondere Aufgaben (Clubnachrichten usw.) in den Vorstand neu aufnehmen. Der Präsident konnte für weitere zwei Jahre, die letzten zwei, im Amt bestätigt werden.

Sommertraining der Kader

Verschiedene Athleten grüssten aus den Sommertrainings. Namentlich die Nordischen, allen voran die Nöpflin-Brothers, bereiteten sich akribisch auf den kommenden Winter vor. Der konditionelle Aufbau stand im Vordergrund. Nun, die Nöpflin-Brüder sind ja nicht gerade konditionschwach, aber auch sie müssen die neue Saison wieder gezielt angehen, um Spitzenresultate zu holen.

Die Alpinen Kaderfahrer haben schon einige Schnee-Camps hinter sich. Markus Vogel und Bernhard Niederberger absolvierten ihre Trainingskilometer mit Swiss Ski in Südamerika und anschliessend auf den heimischen Gletschern. Unsere beiden NLZ-Damen, Gina Zumbühl und Lorena Käslin, kennen wohl den Fee- und den Theodulgletscher schon auswendig. Auch Yannick Chabloz kennt



Die SCBK JO-Leiter am Fortbildungskurs in Zermatt

die Alpengletscher schon bestens. Seine Trainingskilometer absolvierte auch er in Saas Fee, Zermatt oder auf dem Stelvio.

J+S Leiterkurs

Auch die JO-Leiter tummelten sich

schon auf dem Schnee. Beinahe mitten im Sommer, es war September und einen eigentlichen Sommer gab es ja sowieso nicht, rief der NSV, zusammen mit dem Sportamt Nidwalden, die JO-Leiter des Kantons zum Fortbildungskurs nach

Ungezähmt. Bis auf den Preis.

Der neue CLA. Jetzt zu attraktiven Konditionen.

Furios, wild und nicht aufzuhalten: Der neue CLA ist wahrhaft ungezähmt. Nicht so sein Preis: Attraktive Leasingraten bringen das unbändige Kraftpaket in Reichweite. Gerne machen wir Ihnen ein passendes Angebot. Wir freuen uns auf Sie.

CLA ab	CHF 39 900.-*
1. grosse Rate	CHF 8 100.-
Laufzeit	48 Monate
Jahreszinssatz	2,9%
Leasingrate	CHF 229.-/Monat**

 Mercedes-Benz

MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG ZWEIGNIEDERLASSUNG ENNETBÜRGEN
Herdern 6 · 6373 Ennetbürgen · T 041 624 60 60 · www.merbagretail.ch/ennetbuergen

MERBAGRETAIL.CH
MERCEDÉS-BENZ AUTOMOBIL AG

* CLA 180, 122 PS (90 kW), 1595 cm³, Barkaufpreis CHF 37 506.- (Listenpreis CHF 39 900.- abzüglich 6% Preisvorteil). Verbrauch: 5,4 l/100 km, CO₂-Emission: 126 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 153 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: B. Abgebildetes Modell inkl. Sonderausstattungen: CHF 46 795.-. ** Leasing-Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 100 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 2,9%, 1. grosse Rate: CHF 8 100.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 229.-, Exklusive Ratenabsicherung PPI. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Änderung vorbehalten. Gültig bis 31.04.2013.



Das Wetter am Leiterkurs in Zermatt zeigte sich wieder einmal von seiner besten Seite

Zermatt. Ein Stelldichein der Schwinger und Skifahrer. Nicht alltäglich, da die Schwinger ihr erstes Bergfest auf dem Gornergrat austragen. Inmitten all der Skifahrer in Zermatt. Jörg Abderhalden und Mathias Sempach durften am Abend im Ausgang in Zermatt bestaunt werden. Nicht nur das Matterhorn gibt Schatten, das kann ich versichern!

Breitensport

Ja, und da waren dann noch die Sommeraktivitäten der JO. Die Erfolge anlässlich der Sommer-Trophy und der Herbstplausch auf dem Klewen. Das JO-Lager in Engelberg und die erneut erfolgreiche JO-



Börse. Die Clubwanderung, welche nicht mehr so richtig in die Gänge kommen will und abgesagt werden musste.

....und was noch?

Nun im Hintergrund laufen die Vorbereitungen für die neue SCBK-Kollektion, welche im November ausgeliefert wurde. Auch beschäftigte der Vorstand die Nachfolgeregelung des Chef Breitensport und die Planung der Saison 2014/2015. Ein Zwischenjahr ohne GP-Migros dafür wieder mit dem bekannten und beliebten Rossignol-Achermann Grand Prix. Das Konzept der Zeitmessinfrastruktur auf dem

Klewen wird überarbeitet und neu geplant. Zusammen mit dem SC Büren-Oberdorf ist eine neue Zeitmesskabine im Aufbau. Die Vorbereitungen für die Aelplerchilbi sind ebenfalls schon weit fortgeschritten (..und zur Zeit der Publikation schon durchgeführt). Und, und, und.....

Langeweile im Sommer 2014 kam keine auf!

Hans Gallati
Präsident SCBK

Die neuen SCBK-Kleider sind da!



h ANTIK SCHR E I N E R E I

Maurus Nann

Seestrasse 36 6375 Beckenried Tel. 041 620 56 08
info@maurus-nann.ch www.maurus-nann.ch

- Restaurationen antiker Möbel
- Spezialist für Oberflächenbehandlungen
- Design-Tische und Stühle, individuell hergestellt

Dauer-Ausstellung bei Schnyder-Parkett, Riedenmatt 2, Stans





BERG-
RESTAURANT

Alpstubli

SUNNIGRAIN 11 • KLEWENALP
WWW.ALPSTUBLI-KLEWENALP.CH
FON 041 620 31 44

Bedientes Bergrestaurant
mit gutbürgerlicher Küche

- Sonnenterrasse
- Kinderparadies
- Tagesausflüge
- Festanlässe

7 Tage die Woche (→ Saison)
für Gruppen auch am Abend



BISTRO
CAFÉ-BAR

SCHWANEN

SEESTRASSE 2 • 6375 BECKENRIED
WWW.SCHWANEN-BECKENRIED.CH
FON 041 624 45 10

Mitten im Zentrum –
direkt am Dorfplatz

Hell, offen und ehrlich –
der Treff ● für Jung und Alt

7 Tage die Woche (364 Tage)
08.30 - 24.00 / Fr&Sa - 02.00 Uhr



HOTEL
RESTAURANT

RÖSSLI

DORFPLATZ 1 • 6375 BECKENRIED
WWW.ROESSLI-BECKENRIED.CH
FON 041 624 45 11

Herzlich willkommen

Mitten im Zentrum – direkt am See
Heimelig und rustikal – freundlich und aufgestellt
7 Tage die Woche (364 Tage) – 07.00 - 24.00 Uhr



Wir bieten unseren Gästen ein besonderes und
unvergesslich schönes Erlebnis mit

- saisonalen und marktfrischen, sorgfältig und kreativ zubereiteten Speisen
- reichhaltiger, trendiger, aussergewöhnlicher Auswahl an Weinen und Getränken
- hervorragender und zuvorkommender Bedienung und Gastfreundschaft
- heimeligen, gut ausgestatteten Zimmern mit Sicht auf den Vierwaldstättersee

CHRISTINE & JOSEF LUSSI-WASER, LUSSI TAVOLA AG



AG Franz Murer
Kirchweg 15
Postfach 63
6375 Beckenried

Fon 041 624 48 24
Fax 041 624 48 28
info@agfm.ch
www.agfm.ch

**Tiefbau
Ingenieurtiefbau
Spezialtiefbau
Wasserbau
Stahlbau**

MURER



Skiclubs spielen eine sehr wichtige Rolle

Sepp, du bist schon seit Jahrzehnten mit dem Skisport, und speziell mit dem Skirennsport eng verbunden. Konnte man Dich früher auch zwischen den Stangen als Rennfahrer bewundern, und welches war Dein grösster Erfolg?

Ich war ein „relativ“ erfolgreicher JO-Fahrer und durchschritt das ZSSV-JO und Junioren-Kader. Ich war ein guter JO-Fahrer, was aber wegen der Ausbildung nicht weiter gefördert werden konnte. Nachher bin ich als Junior Regionalrennen für den Skiclub Dallenwil gefahren.

Du hast den Sprung vom Sportartikelausrüster (Salomon / Stöckli) zum Tourismusunternehmen (BBE) gewagt. Hast Du Dich da gut zu recht gefunden, und was war die grösste Herausforderung?

(Hier philosophiert Sepp etwas)

Die Eltern waren Betriebsleiter des Skilift und der Luftseilbahn Gummenalp. Ich hatte also das Seilbahn-Gen in die Wiege gelegt bekommen. Ich habe viel zu Hause mitgeholfen, so an Samstagen und am Mittwochnachmittag. Ich habe Billette geknipst und die Bergstation überwacht. Dadurch bestand schon immer eine Beziehung zu Bahnen und dem

Tourismus. Als das Angebot bei den Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG kam, war es einfach, Ja zu sagen. Ich glaube auch, dass es eine gewisse Reife und das richtige Alter für diese Aufgabe braucht. Nach 33 Jahren bei Sportartikelherstellern hat es mich gereizt, nochmals eine Herausforderung im Kanton, beim grössten Tourismusunternehmen, anzunehmen. Man hat ja bei Sportartikelherstellern und im Tourismus mit Leuten zu tun, die in der Freizeit Spass haben möchten.

Du hast die BBE in eher kritischem Zustand übernommen. Wo siehst Du die Erfolgsrezepte für solch ein Unternehmen?

Grundsätzlich ist es wichtig, dass man sich bewusst ist, in welcher Liga man spielt. Wir haben Trümpfe, aber auch Nachteile (Pistenkilometer, Topografie, etc.). Wir haben aber klar einen Standortvorteil. Wir sind verkehrstechnisch gut erschlossen, an der Autobahn Dänemark - Sizilien, gastronomisch gut aufgestellt, offerieren Grasparkplätze und sind mit dem Postauto (in der Tageskarte eingeschlossen) gut erreichbar. Das was man macht, soll man versuchen, gut zu machen. Nicht nur auf einen Zug aufspringen, weil es trendig ist. Auch der jeweilige Aufwand soll und muss im Verhältnis

zum Ertrag im Einklang sein.

Vor 30 Jahren war der Konsument bestrebt, die Tageskarte rauszufahren. Heute ist der Gast auf Genuss ausgerichtet, und deshalb sind wir mit dem heutigen Angebot gut aufgestellt. Wir offerieren mit dem Berggasthaus Panorama und der neu umgebauten „Klewenstube 1600“ sowie der Schneebar ein abgerundetes Angebot im Gastrobereich.

Wie bist Du mit der Saison 2013/2014 zufrieden? Zeigt der Trend langfristig nach oben?

In Anbetracht der gegebenen Rahmenbedingungen sind wir zufrieden. Ab Januar hat der Winter im Flachland nicht mehr stattgefunden. Das hatte sehr wohl einen starken Einfluss auf das Ergebnis. In Emmetten konnten wir den ganzen Winter nie offiziell ins Tal fahren. Trotzdem waren wir in der Lage, auf der Stockhütte und auf der Klewenalp mit den vorhandenen Mitteln, den Gästen beste Pistenverhältnisse bereitzustellen. Wichtig ist, dass wir die Leute in den Schnee bringen. Das Freizeitverhalten, die sich zunehmend mindernde Schneeaftinität der Jungen macht die Aufgabe nicht einfacher, das gute Resultat in der Zukunft weiter zu halten. Wichtig ist, den Kindern das Element Schnee nahe zu bringen. Hier



KLEWENALP — STOCKHÜTTE —

Geniessen Sie unser vielseitiges Winterangebot!

Familien-Saison- und Jahreskarte

- Einzigartig in der Schweiz:
mit dem Schiff Skifahren + Snowboarden Spezialbillette lösbar
- 40 km Pisten
- Kleinlift Karussell
- 9 km Schlittelwege Klewenalp-Stockhütte-Emmetten
- 5 km Winterwanderwege
- Airboarden
- Schneeschuhtrail
- Nordic Walking-Route
- PANORAMASchneebar
- Schweizer Ski- und Snowboardschule
- Skikindergarten, Kinderhort auf Stockhütte
- Familien-Spar-Paket
- Miet- und Eventcenter Arena Station

Nacht-Events:

- Nachtschlitteln
- Vollmondschlitteln
- Fondueschmaus PANORAMASchneebar

Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG

Kirchweg 27 | 6375 Beckenried
Klewenalp Tel. +41 41 624 66 00

Stockhütte Tel. +41 41 620 30 30
Autom. Infos. Tel. +41 41 624 66 11

info@klewenalp.ch
www.klewenalp.ch

sind wir alle gefordert. Da übernehmen die Skiclubs einen wichtigen Teil der Arbeit. Speziell das Schulschifahren in Beckenried wird schweizweit als Vorbild betrachtet. Den langfristigen Erfolg dieser Anstrengungen kann man auch an den Erfolgen der Aushängeschilder des Skiclub Beckenried-Klewenalp beobachten.

Auch Schlitteln ist wichtig, nicht nur Skifahren. Schlitteln gehört auch zum Schneesport. Damit kann man die Leute auch motivieren, auf den Schnee und an die frische Luft zu gehen. Das kann für uns sehr gewinnbringend sein. Ein kalter, sonniger Wintertag mit viel Pulverschnee ist durch nichts zu ersetzen, oder?

Was sind die anstehenden Projekte, um das Geschäft nachhaltig zu sichern?

Wir investieren jedes Jahr in die Nachhaltigkeit. Seit der Fusion im Jahre 1999 (Beckenried und Emmetten) haben wir 25 Mio. Franken investiert. Das sind vor allem Projekte, die für den Gast direkt einen Gewinn darstellen. Das heisst, Investitionen in Anlagen (z.B. neue 6-er Gondelbahn in Emmetten) und Infrastruktur (Geländeplanierungen, neue

Schneebar 2010/11). Weiter wurde die Pendelbahn in Beckenried erneuert, sowie der Chälen- und Twäregglift.

So werden weitere Projekte folgen. Der Ausbau der Beschneigung ist sicher auch ein strategisches Thema. Mein Credo ist, wenn wir Investitionen tätigen, so sollte die Hälfte unmittelbar für den Gast spürbar sein. Zum Beispiel das neue Billett-Zutrittsystem, welches für den Gast eine Vereinfachung darstellt.

Fahren wir 2020 auf der Klewenalp noch Ski?

Ja sicher! Nicht ohne Aufwand, aber wir fahren Ski.

Spielen der SCBK im Speziellen und die anderen NW Skiclubs in der Planung der BBE eine Rolle?

Selbstverständlich spielen die Skiclubs eine sehr wichtige Rolle für uns. 4 Skiclubs haben hier ihre „home base“ und auch der SC Hergiswil ist viel auf der Klewenalp. Sie tragen ja auch ihre Rennen hier aus. Ich bin ja auch Clubmitglied beim SCBK und habe gespürt, dass speziell die erstmalige Durchführung des Grand Prix Migros einen besonderen, positiven Einfluss auf das Dorfleben hatte.

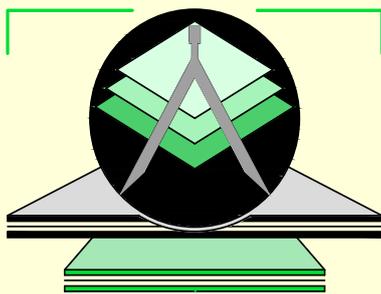
Dass man einen solchen Event zusammen angeht, stärkt den Zusammenhalt im Dorf und mit der Bahn.

Abschliessend: Was ist Dein grösster Wunsch, der in Erfüllung gehen sollte?

Mit dem Grand Prix Migros konnten wir schon mal eine Lücke schliessen. War nicht einfach, das Rennen auf die Klewenalp zu holen. Das ist nur mit einer guten Zusammenarbeit mit dem Skiclub gelungen, und sollte jetzt im 2-Jahres-Turnus mit Sörenberg weiterhin stattfinden.

Vielleicht kommen wir nochmals in den Genuss eines Europacup-Rennens, das diesmal aber stattfindet! Dies wäre so ein Wunsch.

Hans Gallati



UELI KÄSLIN

& PARTNER GMBH

ARCHITEKTURBÜRO
UND BAULEITUNGEN

OBERDORFSTRASSE 27b 6375 BECKENRIED
TEL. 041-620 62 69 FAX 041-620 62 70 NAT 079-333 98 35
E-MAIL ueli-kaeslin-partner@bluewin.ch



SCBK Persönliche
Mitglieder-Aktion:

swisstombola

Swisstombola AG
Obere Allmend 9
6375 Beckenried

Telefon 041 672 90 30
Telefax 041 672 90 39

info@swisstombola.ch
www.swisstombola.ch

MIGROS
GESCHENKKARTE
CARTE CADEAU
CARTA REGALO

**5%
Rabatt**

„Es hed,
solang's hed!“

Bestelle telefonisch oder hier:
info@swisstombola.ch

Der SCBK macht es möglich!

Nimm sie dir, die Migros Geschenkkarte, und sichere dir **5 % Rabatt auf jeden Einkauf** in der Migros! Das heisst zum Beispiel, **du sparst jedes Mal CHF 5.00** bei einem Einkauf von CHF 100.00.

Bereite Freude und setze die Migros Geschenkkarte als Geschenk ein!

Sie kann in folgenden Geschäften eingelöst werden:

In allen M-, MM- und MMM-Filialen · Melectronics · SportXX · Micasa
Do it+ Garden Migros · OBI · Ex Libris · Alnatura Bio-Supermarkt · Migros Ferien
in den meisten Shops von Migrol-Stationen · Migros Restaurant sowie Take Away
und in der Swissporarena.

Hol dir die Migros Geschenkkarte jetzt bei der Swisstombola AG
in Beckenried ab oder lass sie dir einfach zusenden!

your partner to **win!**



Ein **Duo** auf dem **Weg** nach oben

Nun sind sie wieder zusammen. Nachdem Lorena Käslin ihre letzte JO-Saison hinter sich gebracht und sich für das Nationale Leistungszentrum qualifiziert hat, sind die beiden Beckenrieder Girls wieder im gleichen Team. Gina Zumbühl und Lorena Käslin leben in Engelberg, wo sie die Sportschule besuchen und im NLZ ihre Skikarriere weiter verfolgen.

Lorena, wie hast du dich in Engelberg eingelebt?

Es gefällt mir sehr gut an der Sportschule, ich fühle mich wohl. Von Gina habe ich ja schon ungefähr gewusst, was auf mich zukommt.

Gina, was bedeutet das für dich, dass Lorena nun auch an der Sportschule ist.

Das ist natürlich „gäbig“. Zum Beispiel können wir miteinander reisen. Zwar sind wir nicht im gleichen Zimmer, aber wir besuchen einander abends oft, und dann gibt es viel zu reden.

Was sind die Unterschiede zur JO-Zeit?

Lorena: Wir trainieren noch mehr, aber grundsätzlich nicht viel anders. Der grosse Unterschied ist, dass man die ganze Woche weg von der Familie ist.

Wie sieht es am NLZ bezüglich Freizeit aus?

Gina: Momentan haben wir sehr viel Schule, auch das Training ist umfangreich. Dazu kommt am Abend das Studium, und oft müssen wir Tests nachholen. Trotzdem reicht es für zwei Stunden Freizeit. Da wird viel miteinander geschwätzt, manchmal backen wir etwas, wir machen Spiele oder vergnügen uns auf dem Sportplatz beim Volleyball.

Lorena, neu kann man im NLZ auch eine kaufmännische Ausbildung machen. Wie wird das umgesetzt?

Wir werden drei Jahre lang nur schulisch ausgebildet. Das vierte Jahr besteht dann aus einem Praktikum.

Fühlt ihr euch gesund und fit?

Gina: Eigentlich schon. Ende Saison habe ich beim Volleyball den Fuss verstaucht. Ich musste vier Wochen pausieren, und den ersten Schneekurs hatte ich verpasst. Jetzt geht es besser, aber im harten Skischuh spüre ich den Unfall schon noch.

Lorena: Mir geht es gut. Nur manchmal spüre ich Verspannungen im Rücken.

Wie sehen eure Saisonziele aus?

Lorena: Da habe ich mir noch kei-

ne grossen Gedanken gemacht. Im ersten FIS-Jahr möchte ich vor allem Erfahrungen sammeln und mich auf der Startliste nach vorne arbeiten. Die technischen Disziplinen stehen sicher im Vordergrund, aber die Speedrennen reizen mich schon auch.

Gina: Im Slalom war ich letzte Saison Beste meines Jahrgangs. Das würde ich gerne bestätigen. Im Riesenslalom möchte ich mich unbedingt steigern.

Was bedeutet es für euch, dass im März wiederum zwei Damen FIS-Rennen auf Klewenalp stattfinden?

Gina: Zu Hause bin ich natürlich schon etwas nervöser als sonst. Aber für mich ist es ein grosser Ansporn, wenn viele Leute am Pistenrand „fanen“.

Lorena: Für mich ist es auch schön, zu Hause Rennen zu fahren. Man kennt die Piste und kann noch mehr Gas geben. Druck habe ich keinen.

Ueli Metzger



Gletschere
 Bernalter Käse
 div. Käsegeschäpke
 Regionaler Alpkäse
 Fonduemischung
 Käseplatten

CHÄS KÄSLIN

Hans und Heidi Käslin-Odermatt
 Oberdorfstrasse 32, 6375 Beckenried
 Telefon 041 620 59 78

Öffnungszeiten:
 Mi bis Fr: 08.00–12.00 13.30–18.30
 Sa: 08.00–16.00



GeoTeam AG

Geomatik, Tunnel- und Ingenieurvermessung

Dorfstrasse 71

Telefon 041 622 12 22
<http://www.geoteam.ch>

6375 Beckenried

Fax 041 622 12 24
team@geoteam.ch

Tunnelvermessung und Laserscanning

Programmierung und Vermietung von Motorlasersystemen

Absteckungen im Hoch- und Tiefbau

Geländeaufnahmen und Volumenberechnungen

Deformations- und Setzungsmessungen

Vermessungsarbeiten im Wasserbau

Fassadenaufnahmen





Auf geht's in eine neue Saison: motiviert und mit neuer Technik

Markus Vogel mit neuer Fahrtechnik

Nach einer kurzen Erholungsphase im April, wollte auch Markus Vogel im Mai wieder das Sommertraining aufnehmen. Aufgrund eines Infekts musste er jedoch den Start um eine Woche verschieben und es erst mal langsam angehen. Nach ein paar Wochen hatte er den Rückstand wieder aufgeholt und verfolgte das Programm planmässig.

Im Konditionsbereich gab es ausser ein paar kleinen Anpassungen keine besonderen Veränderungen. Markus ist überzeugt, dass er da bereits letztes Jahr auf dem richtigen Weg war.

In der Trainerreihe hat sich gegenüber dem letzten Jahr nichts geändert. Neu ist der Physiotherapeut und auch der Servicemann. Servicemann Nicola Marcon ist Italiener und war in den vergangenen Jahren für die Skier der zurückgetretenen Denise Karbon zuständig. Ein erfahrener Mann, der von Fischer gestellt wurde. Der bereits seit längerem bestehende Wunsch von Markus Vogel, im Materialbereich noch mehr zu probieren, kann mit Marcon jetzt ausgiebig umgesetzt werden.



Markus Vogel ist bereit für die neue Skisaison

Leider sind aufgrund der Schlechtwetterverhältnisse im Training im Juli in Zermatt einige Skitage verloren gegangen. Dafür ist das Trainingslager in Ushuaia / Argentinien mit guten Verhältnissen über die Bühne gegangen und auch im Herbst konnte das Slalom-Team gut trainieren. Seit Ende September geht es beinahe wöchentlich nach Saas-Fee. Als die Schnee-Verhältnisse es zulassen, ging die Reise dann ins Engadin auf die Diavolezza. Neun Tage vor dem Start in Levi, fliegen die Slalomfahrer nach Schweden, um sich im Norden den letzten Schliff zu holen.

Für Markus Vogel ist es jedoch nicht mehr die gleiche Situation wie vor zwei, drei Jahren. Die Jungen ziehen hinterher; so sind bereits an den Trainings Topzeiten gefordert. Hier ist Geduld gefordert. Markus weiss, dass er sich auf sich selbst und auf sein Skifahren fokussieren muss. Der Plan von ihm und seinem Trainer ist ganz klar: Die Skitechnik ist in einem laufenden Wandel und wenn er seine Saisonziele erreichen will, muss er den Wandel mitgehen und die Fahrtechnik dementsprechend anpassen. Die Tore runder fahren, mit dem Ziel, möglichst bei allen Pistenverhältnissen die Kurven voll-

ständig zu schneiden. Ein kleines Risiko und viel Techniktraining für Markus, da es nicht seiner natürlichen Fahrweise (relativ gerade auf das Tor zu, kurzer Schwung) entspricht und er damit eigene Stärken in den Hintergrund stellt, um neue zu erarbeiten. Analysen der besten Slalomfahrer bestätigen, dass es nur in diese Richtung gehen kann.

Motiviert und mit einem Kribbeln im Bauch „fliegt“ Markus in die neue Wintersaison.

Wir wünschen eine erfolgreiche Saison. Hopp Kusi!

Bernhard Niederberger

Nach einer mehrwöchigen Trainingspause ging es für Bernhard Niederberger Anfang Mai wieder los mit dem Konditionsaufbau. Nebenbei beendete er im Juni im Spannort Hotel & Restaurant sein Praktikum an der Reception. Eine willkommene Abwechslung ne-



Bernhard Niederberger will im Europacup Fuss fassen

ben dem langen Winter und den harten Trainingseinheiten.

Am 30. Juni startete Bernhard mit der Spitzensport RS in Magglingen. Ein idealer Zeitpunkt für den Konditionsaufbau. Im August hiess es dann auch für ihn, ab nach Ushuaia, in den Winter von Argentinien. Neben dem Ausbau der

Technik, gab es auch noch einige Materialtests. Die Trainingsbedingungen waren ideal und die Tage konnten voll genutzt werden.

Anschliessend folgten wöchentliche Skitrainings in Saas-Fee und Zermatt. Der Schnee war kompakt und zum Teil eisig und verschaffte ebenfalls ideale Bedingungen. Der Übergang vom Winterschnee in Ushuaia zum Gletscher nach Saas-Fee ist besser gelungen als vergangenes Jahr. Im Technikbereich konnte Bernhard grosser Fortschritte verzeichnen, so auch im Riesenslalom.

Das Gletschertraining ist für dieses Jahr zu Ende und schon bald geht es los mit den ersten Rennen.

Sein persönliches Ziel ist es, FIS-Punkte zu senken und im Europacup Fuss zu fassen. Wir drücken die Daumen, Berni!

Judith Fux



SEERAUSCH
HOTEL · RESTAURANT · LOUNGE



RAUM UND ZEIT AM SEE

Unsere Räumlichkeiten von 12-200m² sorgen für viel Flexibilität. Profitieren Sie von 10 % Erstbucherrabatt auf die Seminarpauschale.



BERAUSCHEND ANDERS

Während Sie an der Bar Ihren Apéro geniessen, kreieren wir in unserer offenen Küche und am Holzkohle-Grill tolle Köstlichkeiten für Sie.

SEERAUSCH

HOTEL · RESTAURANT · LOUNGE

Buochserstrasse 54 · 6375 Beckenried bei Luzern · T +41 41 501 01 31 · F +41 41 501 01 32
info@seerausch.ch · www.seerausch.ch



JO hofft auf guten Winter

Der JO-Sommer ist im bewährten Rahmen abgelaufen. Jeweils am Freitagabend herrschte auf dem unteren Pausenplatz Hochbetrieb, wenn die JO-Kids auf den Inlines unterwegs waren und in spielerischer Art sich in verschiedenen Konditionsfaktoren verbessern konnten. Vielen Dank an Pascal Schwab und Hanspeter Muheim für die tollen neuen Metallbänder! Nach den Herbstferien startete dann wieder das Konditraining in der Halle unter der Leitung von Robi Vitalianos Trainerteam.

Der traditionelle Punktfahrerausflug war sehr spektakulär. Auf der wilden Urner Reuss war das SCBK-Punkteteam mit zwei Schlauchbooten unterwegs und wurde dabei tüchtig durchgerüttelt. Tom Würsch wurde sogar einmal aus dem Boot katapultiert. Spektakulär auch einige Disziplinen an der diesjährigen Sommertrophy. In den beiden Ausscheidungen von Meiringen und Schüpheim qualifizierten sich drei SCBK-Teams für das schweizerische Finale in Thun. Super, dass das Team der SCBK-Veganer sich am Finale Platz 2 eroberte!

Auf dem Bike trainierten wir Geschicklichkeit und bei der Tour



An der diesjährigen Sommertrophy qualifizierten sich drei SCBK-Teams für das Finale in Thun

von der Klewenalp via Brennwald nach Seelisberg vor allem auch Ausdauer und.... Mut. Wunderbares Spätsommerwetter bescherte uns beim Herbstplausch hinter dem Egglen einen einzigartigen Tag. Einzigartig auch, wie schon die Jüngsten furchtlos und mit viel Geschick im Klettergarten an den steilen Felswänden herumkraxelten. Gratulation an Dario Gloor und Ladina Christen zum Sieg im JO-Dart-Turnier.

Das JO-Lager fand wiederum in Engelberg statt. Da infolge Schneemangel auf dem Titlis kein Skitraining möglich war, kamen die 17 Teilnehmer in den Genuss einer polysportiven Woche. Biken, Wandern, Klettern, Eislaufen, Inlines und vieles mehr stand auf dem Programm. Super wiederum die Trainingsstunden in den beiden Hallen der Sportmittelschule. Vielen Dank an das Leiterteam mit Paula Ambauen, Dani Amstad,

QUALITÄT **DIE VERBINDET.**

Brücke Hafen Buochs



KEISER
METALL-STAHLBAU AG

www.keiser-metallbau.ch

Keiser Metall-Stahlbau AG · Galgenried 12 · CH-6370 Stans · Tel. 041 619 81 10 · info@keiser-metallbau.ch

Robi Vitaliano und Patrick Schindelholz. Ein grosser Dank geht auch an Rocco Vitaliano und Gemahlin für die feinen Nachtessen. Und auch ein Dank an Beatrice Zumbühl und ihr Frauenteam für das tipptoppe Organisieren der JO-Börse.

Bezüglich Kaderzugehörigkeit sind einige Mutationen zu verzeichnen. Lorena Käslin ist ins NLZ Engelberg aufgestiegen und lanciert ihre FIS-Karriere. Yannick Chabloz ist unser Vertreter im ZSSV-JO-Kader. Dario Gloor und Silvan Schnider sind aus dem NSV-Kader ausgetreten. Neu sind dafür Juliana Felder, Nordin Käslin und David Murer dabei.

12 JO-Leiterinnen und -Leiter nahmen am J+S-FK in Zermatt teil, wo sie ihre Leiterqualifikation erneuern und sich auf den nächsten Winter vorbereiten konnten. Der NSV wird Ende November einen zusätzlichen Kurs anbieten, und Sophie Boulangier wird eine interne Fortbildung organisieren. Fürs Talentskifahren stehen erneut Claudia Arnold und Florence Chabloz zur Verfügung.

Für die kommende Saison sind wieder sehr viele Kinder angemeldet, aufgeteilt in die JO-Renngruppe und das Junior-Racing-Team. Entsprechend hoffe ich auf viele Leiterinnen und Leiter mit vielen Einsätzen. Trainieren werden wir wiederum am Mittwochnachmittag und Samstagmorgen sowie in den Ferien.

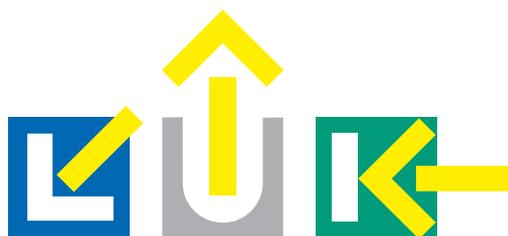
Ich möchte allen Leiterinnen und Leitern herzlich danken für ihren Beitrag zum Gelingen des Sommerprogramms und im Voraus für ihren Einsatz im Winter.

Ueli Metzger



Herbstplausch: Klettern hinter dem Erglen

FAHRSCHULE Auto/Moto/Anhänger



LUKAS WÜRSCH
KIRCHWEG 3
6375 BECKENRIED

FAHRSCHULE
TEL 079 567 80 67
THEORIELOKAL DORFPLATZ 9



«*Ich sehe eine Schweiz,*
**in der wir im Schnee-
sport über uns
hinauswachsen.»**

Mit Herzblut engagieren wir uns für alle, die unsere Begeisterung für einzigartige Erlebnisse teilen. Im Spitzensport und im Breitensport. Swisscom ist Hauptsponsor von Swiss-Ski seit 2002. Mehr auf swisscom.ch/schnee

Willkommen im Land der Möglichkeiten.



swisscom

Impressionen aus dem JO-Lager



OH SNOW!

Immer ein Renner auf der Piste.



LASER GS

Gewicht: 3'890 g



LASER SL

Gewicht: 3'490 g



LASER SX

Gewicht: 3'190 g



Stöckli überzeugt. Mit Ski made in Switzerland.
stoeckli.ch

STÖCKLI
outdoor sports

GEMEINDEWERK **BECKENRIED**



Wir sind Ihr Partner:

- in der Planung, Projektierung und Ausführung von Elektroinstallationen aller Art
- für die Stromversorgung
- für die Wasserversorgung
- für die Gemeinschaftsantennenanlage

Der Dienstleistungsbetrieb der Gemeinde Beckenried

Gemeindegewerk Beckenried

Oeliweg 4

6375 Beckenried

Telefon 041 624 47 47

Telefax 041 624 47 57

Pikettdienst 041 624 47 40

gemeindegewerk@beckenried.ch

www.gemeindegewerk-beckenried.ch

Interview mit Yannick Chabloz, ZSSV-Fahrer



Yannick Chabloz steht vor seinem letzten JO-Jahr. Nach drei Jahren in der Talentförderung Hergiswil hat er nun an die Sportschule Engelberg gewechselt, wo er das Sportgymnasium in Angriff nimmt.

Fürs die Clubnachrichten beantwortet er einige Fragen.

Wie erlebst du die Umstellung, die der Wechsel an die Sportmittelschule mit sich bringt? Was ist anders?

Ich bin sehr zufrieden in Engelberg, ich kann super trainieren und habe sehr gute Voraussetzungen, um eine optimale Skikarriere zu starten und gleichzeitig eine Matura zu machen. In den ersten Wochen, bis zu den Herbstferien, hatte ich fast jedes Wochenende ein Skilager und weil ich in Engelberg ins Internat gehe, war ich sehr selten zuhause. Dies war am Anfang schon komisch, doch man gewöhnt sich daran und nach den Herbstferien werde ich wieder mehr zu Hause sein.

Du bist ja im ZSSV-Kader. Mit wem trainierst du Kondition, mit wem absolvierst du die Skitrainings?

Im Sommer habe ich ein paar Konditionslager mit dem ZSSV und im Winter gehe ich auch mit dem ZSSV in die Skilager. Während der Schulzeit habe ich in Engelberg Konditionstraining und auch Skitraining im Winter.

In welchem Bereich möchtest du dich vor allem verbessern?

Dieses Jahr habe ich vor allem Mühe im Riesenslalom. Ich merke schon, dass ich Fortschritte gemacht habe, doch ich habe noch vieles zu verbessern und zu automatisieren vor der Rennsaison.

Viele Skifahrer leiden fast permanent an kleineren oder grösseren Verletzungen oder gesundheitlichen Problemen? Wie sieht es in dieser Hinsicht bei dir aus?

Ich hatte letztes Jahr ein wenig Rückenschmerzen. Ansonsten fühle ich mich sehr fit, ich trainiere auch sehr oft, um die Verletzungsgefahr zu verkleinern. Ich bin sehr froh, dass ich bis jetzt keine grossen Verletzungen gehabt habe und hoffe, dass es auch so bleibt.

Welche Ziele hast du dir für deine letzte JO-Saison gesteckt?

Ein Ziel ist sicher der Eintritt ins NLZ Kader und dafür muss ich auch bei den Nationalen Rennen auf das Podest fahren. Schweizermeister zu werden ist auch ein grosses Ziel und ich werde hart trainieren, um dies zu erreichen.

Träumst du von einer Skikarriere?

Ja, ich bin voll motiviert und möchte soweit kommen, wie ich kann. Mir ist bewusst, dass es ein harter Weg sein wird, doch ich werde kämpfen und ich bin mir sicher, dass die Schule in Engelberg mir dafür vieles bieten kann.

Ueli Metzger

Unsere NSV-Fahrer:



*Lars
Würsch*



*David
Murer*



*Maxime
Chabloz*



*Nordin
Käslin*



*Juliana
Felder*



*Aurel
Felder*



*Felicia
Derendinger*

Indische Wochen

1. November bis
18. Dezember 2014



Reisegutschein CHF 20
(einlösbar während der Indischen Wochen)

Taj Mahal –

das schönste Liebesdenkmal
der Welt!

Die Legende besagt, dass ein Besuch des Mausoleums die gegenseitige Liebe bestärken soll! Lieber Nidwaldnerhof-Gast, einen Taj Mahal haben wir nicht errichtet, zaubern aber mit viel Liebe einzigartige und prachtvolle indische Köstlichkeiten auf den Teller.

Auf BALD im Nidwaldnerhof!

Familie Stucki-Frutig
und das Nidwaldnerhof-Team



Dorfstrasse 12
6375 Beckenried
www.nidwaldnerhof.ch

Tischreservation
041 620 52 52

Unser Restaurant
bleibt ab dem
27. Oktober 2014
bis 24. März 2015
Montag/Dienstag
geschlossen.



Competence in Polymers and Material Science



Die 25-jährige Berufserfahrung in den Bereichen Kunststofftechnik und Werkstoffingenieurwesen in Unternehmen in Deutschland, den USA und der Schweiz sind die Basis für kompetente Beratungsdienstleistungen der TOPAS Engineering AG. Die Firma wurde 2005 von Dr. Antje Stein als Einzelunternehmung gegründet und ist seit 2011 als Aktiengesellschaft eingetragen. TOPAS Engineering bietet Systemberatungen in folgenden Bereichen an: unabhängige Materialelektion, Neuentwicklungen von Materialien, Marktanalysen, Produkt- und Technologieentwicklungen, New Business Development, Engineering sowie Schulung und Training. Eine der Kernkompetenzen von TOPAS ist die Materialidentifikation für die Entwicklung von Neuprodukten und zur Substitution von Metallen, Gläsern, Keramiken durch neue Kunststoffmaterialien zur signifikanten Reduktion von Bauteilgewicht und Herstellkosten. Dabei kommen neben den konventionellen Verfahren wie dem Kunststoffspritzguss immer mehr die neuen Additiven Fertigungsverfahren (auch als 3D Printing bekannt) zum Einsatz, mit denen nicht nur Prototypen sondern auch funktionsfähige Bauteile in Serienproduktion „gedruckt“ werden können. Die TOPAS Engineering versteht sich aber nicht nur als reinen Berater, sondern unterstützt die Kunden schon in der frühen Projektphase bei der Kunststoffauswahl, bei Designfragen und effizienten Verarbeitungsmöglichkeiten. Die TOPAS Engineering AG hat ihren Sitz in Beckenried. Die Kunden sind jedoch über die Schweiz und den süddeutschen Raum verteilt.

Neben ihrer Unternehmertätigkeit in ihrem Ingenieurbüro ist Antje Stein noch als Dozentin an der Hochschule Luzern in den Fachbereichen Bautechnik und Gebäudetechnik tätig. Dort lehrt sie nicht nur über Kunststoffe, sondern über alle Werkstoffe, die im und am Gebäude zum Einsatz kommen und gibt ihre Werkstoffkenntnisse und Berufskennnisse als Galvanikerin an die nächste Ingenieurgeneration weiter.

Kontakt:

TOPAS Engineering AG
Dr. Antje Stein
Rütistrasse 32
6375 Beckenried

Tel. 041 620 9408
info@topas-engineering.ch
www.topas-engineering.ch



PERFEKTE QUALITÄT IN JEDER AUSFÜHRUNG. Teppich - Parket - Kork - Linol

Vorspeisen CHF 18.50 bis 24.00
Salat-Schüssel CHF 12.50
Hauptgänge CHF 38.00 bis 44.00
Desserts CHF 12.50 bis 14.50
Bankette und Flying Dinners bis 90 Gäste

Auf Euren Besuch freuen sich
Gabrielle und Daniel Aschwanden
mit Barbara, Katja, João, Lisa, Joel, Noah, Gaby, Daniela,
Cecilia & Cecile, Silvia & Silvia, Rebecca & Rebecca

BOUTIQUE-HOTEL

SCHLÜSSEL
SINCE 1820
LAKE LUCERNE



Thomas Zumbühl: ein sportlicher Allrounder

Wenn für ein Skirennen ein Streckenchef gebraucht wird, wenn das Vereinszelt aufzustellen ist, wenn die JO einen Leiter benötigt, wenn ein Instruktor für Skipräparation gesucht wird, wenn der NSV einen Vertreter im ZSSV oder einen Betreuer der Schneesportgames braucht: kein Problem, Thomas Zumbühl fragen, die Sache wird erledigt. Thomi Zumbühl ist ein Helfer, wie ihn sich jeder Verein nur wünschen kann.

In den Skiclub kam Thomi durch die JO-Renngruppe. Dann bestritt er in Othmar Mays Team zwei Jahre lang als Junior regionale Rennen. Parallel dazu war er bereits als JO-Trainer aktiv und half bei der Organisation der JO-Lager auf dem Corvatsch mit.

Im Turnverein entdeckte er seine Begeisterung für den Leichtathletik-Zehnkampf. Unter der Leitung von René Käslin trainierte er zusammen mit seinem Bruder Dani, mit Raffi Bortolas und Daniel Camadini die zehn anspruchsvollen Disziplinen. Höhepunkt war der eidgenössische Kranz am Turnfest in Luzern mit beinahe 6000 Punkten. Beeindruckend seine Disziplinenbestleistungen wie beispielsweise 6.50 m im Weitsprung, 1.99 m im Hochsprung oder 51,63 s über 400 m.

Seine Sprintqualitäten (11,02 s für 100 m) machten den Bobverband auf den Beckenrieder aufmerksam. Bei einem Test qualifizierte er sich auf Anhieb fürs Team und war in den kommenden Jahren mit Reto Götschi unterwegs, vorerst im Europacup, später auch im Weltcup, wobei Guido Acklin als Bremser im Zweier gesetzt war. Für die WM 91 in St. Moritz schaffte Thomis Team im Vierer die Qualifikation knapp nicht. Nach den olympischen Spielen von Lillehammer trat der Beckenrieder als Aktiver zurück und fungierte in den nächsten vier Jahren als Teambetreuer, organisierte die Sommertrainings und begleitete die Mannschaft an die Rennen. Seit 1997 ist Zumbühl wieder im SCBK aktiv. Unter JO-Chef Hans Gallati stiess er erneut zur JO, wofür er sich bei J+S als Leiter ausbilden liess. Noch intensiver wurde das Engagement, als seine beiden Kinder Gina und Andrin in der Renngruppe mitmachten.

Als Streckenchef an den Rennanlässen auf Klewenalp ist der Militärpolizist Nachfolger von Bani Niederberger und mit viel Herzblut dabei. „Mich freut es, wenn die FIS- oder Nachwuchstrainer unseren Anlass und unsere Rennpiste positiv beurteilen. Ein Highlight für mich ist das Rossignol-Acher-

mann-Rennen für die Jüngsten, wenn die Kinder mit viel Begeisterung durch die Tore flitzen.“

Thomis Haupteinsatz für den Skirennensport passiert momentan im Skikeller. An durchschnittlich drei Abenden pro Woche präpariert er jeweils ab Ende Juli die verschiedenen Skis für Tochter Gina, die im Nationalen Leistungszentrum trainiert. Fürs eigene sportliche Tun bleibt aber auch noch Platz. Bei den Jungsenioren des Tennisclubs amtet er als Kapitän, und sehr wichtig sind ihm die Biketouren mit seinen Skiclubkollegen.

Der nächste SCBK-Winter kann kommen. Thomi wird seinen Teil zum erfolgreichen Gelingen beitragen.

Ueli Metzger

Begeisterung?

«Voller Einsatz für ein Ziel.»



Marc Gisin, Rahel Kopp, Daniel Yule | Ski Alpin

Sponsoring – unser Beitrag zu Spitzenleistungen.

Edy Gander, Hauptagent

**Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Stans**

Stansstadterstrasse 28, 6370 Stans
T 058 280 79 55
edy.gander@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia



Ihr zuverlässiger Getränkeliieferant

MO bis FR: 8.30 – 12.00, 13.30 – 18.30 h & SA: durchgehend von 8.00 – 16.00 h

Pilatus Getränke AG · Schorriederstrasse 4 · 6055 Alpnach

Tel. 041 672 91 21 · www.pilatus-getraenke.ch

HOLZBAU P. GANDER

Berg Studi · 6375 Beckenried · Telefon 041 620 63 71 · Fax 041 622 01 75
Natel 079 695 35 31 · gander-paul@bluewin.ch · www.gander-holzbau.ch



Wir empfehlen uns für sämtliche Arbeiten:

- Innenausbau
- Zimmereiarbeiten
- Kork und Linoleum
- Bauschreinereiarbeiten und Montagen
- Umbauten
- Fenster, Türen, Tore, ...
- Parkett und Laminatböden
- Planung und Bauführung



Optimistisch in die neue Saison

Für Markus Vogel und Bernhard Niederberger beginnt die Wettkampfsaison 2014/15 Mitte November in Levi. Die beiden Beckenrieder Skifahrer sind dafür gut gerüstet. Sie haben sich seriös und intensiv auf die kommenden Rennen vorbereitet und starten optimistisch in den Winter.

Doch davor trafen sich die beiden Cracks noch mit grösseren und kleineren Fans Anfang Oktober zum Spielnachmittag und zur Generalversammlung des „Fanclubs Kusi Berni“ zu Spiel, Spass und angeregten Gesprächen.

162 Mitglieder zählt der Club mittlerweile, die Generalversammlung war mit 65 Personen sehr gut besucht – und das Programm fürs kommende Jahr orientiert sich natürlich an den Klassikern der Weltcuprennen: Am 11. Januar werden die Fans hoffentlich wieder so zahlreich und lautstark wie in den letzten beiden Jahren in Adelboden vertreten sein, bereits eine Woche später besucht der Club den Slalom von Wengen (18. Januar), danach Kitzbühel (25. Januar) und am Dienstag, 27. Januar, steht der Nachtslalom von Schladming auf dem Programm. Vier legendäre Rennen, an denen hoffentlich sowohl Markus Vogel



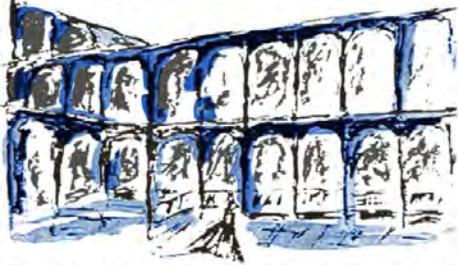
Fanclub am Weltcup in Wengen

als auch Bernhard Niederberger gute Resultate erreichen. Das ist vor allem auch im Hinblick auf die Alpinen Skiweltmeisterschaften wichtig, die von 2. bis 15. Februar 2015 in Vail/Beaver Creek stattfinden. Denn natürlich hoffen wir, dass die Beckenrieder Fans dann – zu Hause oder in den Vereinigten Staaten – für Kusi und Berni fanen und Daumen drücken können. Und als Saisonabschluss wäre es schön, wenn wir den Slalom-Schweizermeistertitel im Dorf halten können.

Klar ist: An möglichst allen Rennen trifft sich der Fanclub und alle Sportbegeisterten jeweils an der Schneebar oder im Hotel Seerauscha vor dem Fernseher. Weil gemeinsam feiern mehr Spass macht!

Michael Metzger

S Z E N O



Engineering

Ingenieurbüro für Bühnen-
und Beleuchtungstechnik
SZEN O Engineering GmbH
Alter Postplatz 4, CH-6370 Stans
Telefon 041 619 20 40
Telefax 041 619 20 49
E-mail info@szeno.ch

**INGENIEURBÜRO FÜR BÜHNENTECHNISCHE
EINRICHTUNGEN IN THEATERN, KONZERTHÄUSERN
UND KONGRESSZENTREN**

BERATUNGEN

EXPERTISEN

GUTACHTEN

PROJEKTIERUNG VON NEUBAUTEN

PROJEKTIERUNG VON SANIERUNGEN

PROJEKTLEITUNG / FACHBAULEITUNG

ABNAHMEN

BETRIEBSKONZEPTE

OBJEKTBETREUUNG ALS SICHERHEITINGENIEUR

ALLES AUS EINER HAND



**Wir wünschen dem Skiclub Beckenried
zum 90. Geburtstag
nur das Beste**





Kein alltäglicher Einsatz: Timing- Team in luftiger Höhe

Auch im vergangenen Winter übernahm das Timing-Team des SCBK bei verschiedenen Rennen die Verantwortung für die Zeitmessung und Auswertung. Ein ganz spezieller Einsatz stellte der erstmalige auf Klewenalp durchgeführte Migros-GP dar.

Bereits zwei Wochen vor dem eigentlichen Migros-GP war das Timing-Team des SCBK, verstärkt mit dem Skiclubpräsidenten Hans Gallati und verschiedenen Personen von der Tourengruppe und vom Skiclub Büren-Oberdorf, am Werk. Die Zeitmesskabel von der zentralen Auswertungsstelle beim Junior mussten in Richtung Restaurant Klewenstock und in Richtung Zielraum im Gebiet Wangi gezogen werden. Weitere Zeitmess- und Lautsprecherkabel mussten über den Masten des Juniorliftes in Richtung Ergglen verlegt werden, wobei die Herausforderung darin bestand, die langen Streckenabschnitte über die Skipisten in der Höhe so zu überwinden, dass die Pistenpräparation dennoch mit der Seilwinde möglich war. Dazu hat uns die BBE AG beim Junior einen „Marderpfahl“ aufgestellt, sodass wir die insgesamt fünf Kabel direkt zur Ergglenhütte ziehen konnten. Der Aufwand für diesen Anlass war relativ gross. Insgesamt

wurden rund 4 km Kabel gespannt. Dank der Mithilfe zahlreicher Freiwilligen konnten wir die gestellten Aufgaben jedoch ohne grosse Probleme lösen und am Rennanlass selber hat alles bestens funktioniert. Am Schluss gab es nur zufriedene Gesichter. Da kann man nur sagen: Ziel erreicht - Was wollen wir noch mehr?



Erfolgreicher Anlass Migros-GP auf Klewenalp u.a. auch dank dem Zeitmessteam

Damit für zukünftige Rennanlässe nicht mehr ein so grosser und nicht ganz ungefährlicher Aufwand betrieben werden muss, klären wir derzeit ab, wie und wo die Zeitmesskabel im Boden verlegt werden können. In Zusammenarbeit mit der BBE AG und dem Gemeindewerk Beckenried wird diesbezüglich nach Lösungen gesucht. Ziel ist es, im kommenden Sommer die Arbeiten

auszuführen.

Nebst dem Migros-GP durfte das Timing-Team vom SCBK wiederum verschiedene Firmenrennen der Klewenbahn, das Schülerrennen, den JO-Slalom und das Hornschlittenrennen mit der Zeitmessung und Auswertung begleiten. Der Saisonabschluss bildete das Clubrennen, welches fast Opfer vom immer dichter werdenden Nebel wurde.

Mit schönen Erinnerungen schauen wir auf eine erfolgreiche und spannende Saison zurück. Ich danke allen Mitgliedern des Timing-Teams und den zahlreichen freiwilligen Helfern für ihren Einsatz und die sehr gute Zusammenarbeit. Es macht Spass, ein solches Team leiten und auch nicht alltägliche Einsätze organisieren zu dürfen. Wer nun auch vom Zeitmessfieber angesteckt wurde und Interesse hat, im Timing-Team mitzuarbeiten, darf sich gerne bei mir melden.

Daniel Amstad (Jehle)



- Hoch- und Tiefbau
- Umbauten und Renovationen
- Kundenmaurerarbeiten
- Trax- und Baggarbeiten
- Transporte, Kranarbeiten, Muldenservice
- Kiesaufbereitung mit mobiler Brechanlage



Anbau Stall Birchen in Ennetbüren



Erweiterung Skihaus Röttenport Klewenalp



Anbau Garage und Lift Dorfstrasse 24 in Buochs

FRANZ MURER-ODERMATT AG
BECKENRIED / STANS

Telefon 041 620 15 45
Fax 041 620 69 20
www.fmo-ag.ch



 **tutti.ch**

Jetzt stöbern oder gratis inserieren!



Roli Käslin: Tortour erfolgreich überstanden

Unser JO-Leiter Roli Käslin hat eine unglaubliche Leistung geschafft. In einem Zweierteam zusammen mit Peter Achermann (Achermann Sport), Stans, hat er an der Tortour teilgenommen. Das ist ein zweitägiges Non-Stop-Radrennen rund um die Schweiz,

in dem auch in der Nacht durchgefahren wird. Rund 1000 km und 14'500 Höhenmeter waren zu bewältigen. Die beiden Nidwaldner schlugen sich hervorragend und eroberten den tollen 2. Rang. Roli: "Es ist sehr gut gelaufen, wir haben unsere kühnsten Erwartungen deutlich übertroffen!"

Fürs Skiclubheft hat er von seinem Abenteuer erzählt:

„Peter Achermann hatte mich für die Tortour angefragt, und ich hatte relativ locker „warum nicht?“ zugesagt, später mich aber hie und da gefragt, ob ich nicht ein bisschen leichtsinnig entschieden habe. Ich bin ja

Das ideale Ausflugsziel für Vereine und Gruppen.

Übernachtungsmöglichkeiten für
50 Personen
Aussen - Whirlpool
Sauna
Blau-Weiss-Cheminee-Bar



Ausflugs- & Pistenhotel

Klewenstock

Maurus Waser
Klewenalp
6375 Beckenried
Switzerland
Phone +41 (0)41 620 17 84

www.1144.ch

Berggasthaus 
KLEWENSTOCK
1617 m.ü.M.



"z'mörggele und ab uf'd Pischte!"
... bei Freunden zu Hause!
Der Apres-Ski-Treffpunkt
auf der Klewenalp!



www.1144.ch
Tel. +41 (0)41 620 17 84
maurus.waser@bluewin.ch



Berggasthaus 
KLEWENSTOCK
1617 m.ü.M.



... bei Freunden zu Hause!
Natur und Gemütlichkeit im Herzen
der Zentralschweiz.

www.1144.ch
Tel. +41 (0)41 620 17 84
maurus.waser@bluewin.ch



Das Kultige Freitag Abend Programm !!

Jeden Freitag im Winter gibts Neu eine zusätzliche 19:05 Uhr Bergfahrt mit der Bahn (Retourbillette 15 CHF), damit Sie bei uns einen gemütlichen Hüttenabend verbringen können mit einem Fondueplausch oder von unserer speziellen Abendkarte letzte Talfahrt 22:05 Uhr profitieren.

NEU



Unterstützung rund um das Team Nidwalden: (von links nach rechts) Peter Gander, Peter Artho, die Tortour-Bestreiter Roli Käslin und Peter Achermann, Christian Kick Ambauen und Beat Fluri

viel und gerne mit dem Rennrad unterwegs, aber nun musste ich das Training intensivieren. Bis zum Start Mitte August hatte ich 4700 km abgespult. Eine Trainingswoche absolvierte ich zusammen mit Peter Achermann im Südtirol,

sonst war ich oft mit Peter Gander (Hundi) unterwegs. An vielen Samstagmorgen starteten wir zu einer Tour, meistens über einige Pässe. Zudem fuhr ich manchmal bei schönem Wetter per Rennrad nach Baar an die Arbeit, und in

der Mittagspause war ich ebenfalls oft am Trainieren. Trotz der intensiven Vorbereitung waren unsere Erwartungen beim Prolog in Neuhausen am Rheinflall nicht hoch geschraubt. Wir wollten das Rennen vor allem fertig

Bautenschutz Bauinstandsetzung Abdichtungen

SikaBau AG

Vorderschlundstrasse 5 · 6010 Kriens
Tel. +41 58 436 20 00 · www.sikabau.ch

SikaBau



ZIENER

GLOVES | SKIWEAR | BIKEWEAR



GAGE | felix neureuther

Official supplier of:



[WWW.ZIENER.COM](http://www.ziener.com)



ski the world

Traumhaften
Champagner Powder
und beste
Snow-Resorts
finden Sie in
Kanada, USA
und **Alaska**.

Interessiert? Wir
beraten Sie gerne.

Ihr Winterreisespezialist

voyageplan
le spécialiste

T 021 966 44 11 | cmh@voyageplan.ch | www.voyageplan.ch

Röno

Wir sprechen Ihre Sprache.



AUTO BAUMANN AG

SACHSELN

Brünigstrasse 95 . 6072 Sachseln
Fon 041 660 44 33 . www.autobaumann.ch

fahren und nicht unsere Gesundheit riskieren. Einen bestimmten Rang hatten wir nicht angepeilt. Unsere Ausrüstung bestand aus einem normalen Rennvelo mit einem Triathlonlenker-Aufsatz, versehen mit einer starken Lampe und reflektierenden Leuchtstreifen. Für jeden meiner acht Einsätze hatte ich ein Leibchen und eine Velohose dabei, zusätzlich vor allem auch warme Kleider, weil schlechtes Wetter angesagt war.

Toll unsere vier Begleiter, die uns mit zwei Autos perfekt unterstützten. Das eine Auto fungierte als Begleitfahrzeug, das vor allem nachts Schutz, Licht und Unterstützung (Kleider, Bidons) gewährleistete, das andere transportierte den zweiten Fahrer zum nächsten Ablöseort, wo auch die Verpflegung vorbereitet wurde. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei Beat Fluri, Peter Artho, Peter Gander und Christian Kick Ambauen für die perfekte Unterstützung bedanken!

Auf den rund 1000 km um die Schweiz und über die Pässe wie Albula, Flüela, Oberalp, Furka und viele weitere der total 14'000 Höhenmeter erlebten wir Hochs und Tiefs. Ein Höhepunkt für mich war, als meine Frau Conny und unsere beiden Söhne Nordin & Laurin mich am Oberalp fahnenschwingend begrüßten. Umso schlimmer

erging es mir beim Aufstieg zum Furkapass. Es war sehr kalt, ich fühlte mich total kaputt und war völlig appetitlos. Zum Glück konnte ich mich auf dem Abschnitt nach Brig wieder erholen und somit weitermachen. Etwas gefährlich wurde es auf einem Abschnitt im Wallis, den man zu zweit absolvierte, in der Nacht. Plötzlich gab meine Lampe ihren Geist auf, das Begleitfahrzeug war nicht da, und ich musste versuchen, bei absoluter Dunkelheit an Peters Hinterrad zu fahren, was sehr schwierig war. Zum Glück rettete Kick uns mit einer Stirnlampe.

Obwohl wir nicht auf einen Rang gefahren waren, packte uns zum Schluss der Ehrgeiz. Nach dem Prolog waren wir auf Rang 7, dann konnten wir Rang um Rang gutmachen und fuhren lange auf dem zweiten Platz. Als auf der Strecke nach Balsthal (morgens um 7 Uhr) die Drittplatzierten plötzlich aufholten, gaben wir in den letzten drei Schlussabschnitten nochmals alles und konnten so Rang zwei verteidigen. Der Empfang in Schaffhausen war super. Jedes Team wurde ins Ziel eskortiert, wo es mit „seiner“ Musik empfangen wurden: „Highway to Hell“ (von AC/DC) hatten wir ausgewählt. Die Wiesenberger Jodler standen leider nicht zur Auswahl. Eher ungewohnt für uns, dass wir Interviews geben mussten. Die

eigentliche Siegerehrung fand dann erst am darauffolgenden Tag statt.

Die Tortour war für mich eine tolle sportliche Herausforderung und ein einmaliges Erlebnis, auch bezüglich des Teams. Ich habe gemerkt, dass der Körper mehr aushalten kann, als man selbst erwartet. Wiederholen werde ich das Abenteuer aber wohl nicht. Der Aufwand in der Vorbereitung ist gross, Familie und Job gehen vor.“

Rolis Leistung ist umso höher einzuschätzen, als er durch eine Verletzung handicapiert war. Im J+S-Leiterkurs im Januar in Mürren löste sich bei einem Sprung eine Bindung, Roli stürzte und riss sich im Bereich der Schulter Bänder ab. Folge war, dass ein Knochen richtiggehend aus der Schulter hervorstand. Anfangs September wurde die Schulter nun operiert und Roli ist auf dem Weg der Besserung, sodass er im Winter hoffentlich wieder als JO-Leiter im Einsatz stehen kann.

Ueli Metzger

Ablauf verstopft?

041 660 17 57 – 24h Notfallservice



STELL DIR VOR, JEMAND DRÜCKT DEN ALARM UND ALLE DRÜCKEN SICH!

Informationen über die Nidwaldner Feuerwehren finden Sie unter:

www.sichere-sache.ch

NSV
Sichere Sache.



TAPEZIEREN • MALEN SPRITZEN

Wir wünschen allen eine unfallfreie Saison 2014/15



Beckenrieder Schillten lackiert von der Firma Zieri AG

ZIERI AG, TAPEZIERER- UND MALERGESCHÄFT, NIDERTISTRASSE 1, 6375 BECKENRIED
TEL. 041 620 30 63 / FAX 041 620 31 63 / info@zieri.ch / www.zieri.ch

Die Lösung für Ihren Kunststoffabfall – privat und gewerblich

www.facebook.com/zimgroup.ch
www.zimgroup.ch



www.kunststoff-recycling-sack.ch

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!
Telefon 041 610 33 66

Zimmermann
Transport. Recycling.

Stanserstrasse 99, 6374 Buochs



Wie steht's um unsere Spitzen- langläufer?

Auch im Lager unseres nordischen Teams ist wieder einiges gelaufen. Fünf Fragen an Avelino, Andrin und Severin.

- Frage 1: Wie gefallen euch die Trainings mit dem NSV und ZSSV?
- Frage 2: Was war euer Sommer-Highlight?
- Frage 3: Ihr habt einige Wettkämpfe bestritten, auf welchen bist du besonders stolz?
- Frage 4: Wo stehst du im Vergleich zum September 2013?
- Frage 5: Was ist dein Saisonziel für den Winter 2014/15?

Andrin

1. Sie gefallen mir sehr. Vor allem die vom ZSSV, weil wir da auch in anderen Regionen trainieren z.B. im Tessin oder auch im Schwarzwald.
2. Mein grosses Highlight war sicher das Nordic Weekend in Andermatt. Ich konnte dieses Jahr zum ersten Mal starten und mich mit sehr guten Leistungen zufrieden geben.
3. Zum einen sicher das Nordic Weekend mit den 2 Rollski Rennen und dem Berglauf, aber auch der 12-Min-Lauf vom ZSSV in Furtwangen wo ich meine Leistung verbessern konnte.
4. Ich denke mal, ich konnte Fortschritte machen. Einerseits weil ich einfach sehr motiviert bin, um zu trainieren und daher mehr Stun-

den absolvierte. Andererseits bin ich auch weiter weil ich im ZSSV eine professionelle Unterstützung erhalte.

5. Sicher möchte ich mich bei den Nationalen Rennen möglichst gut in Szene setzen, aber auch der ZSSV-Cup ist mir sehr wichtig. Besonders freue ich mich auf die Schweizermeisterschaften in Kandertsteg über 15km klassisch.

Severin

1. Die Trainings gefallen mir sehr gut. Sie sind abwechslungsreich und fordern einem viel ab.
2. Mein Highlight diesen Sommer war das Nordic Weekend in Andermatt. Es waren die ersten Rennen in der neuen Kategorie. Das Niveau ist hoch, trotzdem konnte ich sehr gute Resultate erreichen.
3. Der Berglauf im Nordic Weekend war der beste. Ich konnte dort mit wenig Rückstand auf Cologna ins Ziel einlaufen.
4. Ich fühle mich besser als letztes Jahr. Die Vorbereitung war hart und ich konnte mich überall steigern.
5. Mein Ziel liegt wieder auf den FIS Rennen. Ich versuche, dort gute Resultate zu erreichen. Die SM gehört wie immer auch dazu.

Avelino

1. Auf die Trainings im NSV und die Trainingslager im ZSSV freue ich mich immer wieder sehr. Wir sind wieder eine tolle Gruppe und

fordern uns im Training heraus. Daneben haben wir sehr viel Spass.

2. Mein grösstes Erlebnis war der Trainingskurs in Oberstdorf (DE). Es ist eine sehr schöne Stadt und eine super Rollskibahn, worauf wir wieder viel trainiert haben. Auch hatten wir dieses Jahr ein super Hotel.

3. Für mich war der 12-Min-Lauf im Schwarzwald ein super Testwettkampf, als ich mitten in den U20 Athleten mitlaufen konnte und am Schluss auch Bester der U16 war.

4. Ich denke, dass ich mich im Vergleich zum letzten Jahr steigern konnte. Vor allem auf den Rollskis habe ich ein besseres Gefühl als letztes Jahr. Ich hoffe nun, dass ich dies auf die Skis umsetzen kann.

5. Für die nächste Saison sind meine Höhepunkte die vier nationalen Rennen, doch das grösste Ziel ist sicher die SM in Adelboden.

Freuen wir uns auf einen schnee-reichen Winter mit erfolgreichen Wettkämpfen.

Roli May

Interview mit Roland May



Roland wie lange bist Du schon im SCBK, weisst Du das?

Ja, seit ich zur Schule ging war ich in der JO und bin dann übergetreten in den SCBK als Mitglied, so wie das heute auch üblich ist. Wahrscheinlich ging ich mit 8 Jahren in die JO und bin somit etwa 45 Jahre im SCBK. Die JO-Zeit eingeschlossen. Ich muss dazu sagen, dass man früher nicht immer auf den Klewen zum Skifahren ging. Man konnte auch im Oberdorf, beim Schiessstand skifahren. Wir hatten dort den Slalomhang. Natürlich musste man immer hochlaufen, was früher ja alle gemacht haben.

Du warst also zu Beginn Alpin-Fahrer. Wann bist Du auf die schmalen Latten umgestiegen?

Als ich das Gefühl hatte, dass ich das Alpin-Skifahren im NSV und ZSSV „gesehen“ hatte, und ich Gander Werni und einige Andere auf den schmalen Latten gesehen habe, bin ich dann auch umgestiegen. Mir hat alpin und nordisch gefallen. Der Ski-Triathlon war eine Disziplin, die ich wettkampfmässig bestritten hatte. Der Triathlon setzte sich aus Sturmgewehr-schiessen, Langlauf und Riesen-

slalom zusammen. Mir hat das gut gefallen, da ich ein guter Riesenslalom-Fahrer war.

Auf wieviele Langlaufjahre schaust Du zurück?

Ja, wahrscheinlich so etwa auf 37/38 Jahre.

Leben denn Langläufer länger?

Nein, das ist ein alter Spruch und hat nichts zu bedeuten. Der Langlauf hat sich natürlich sehr gewandelt. Die Skating-Technik hat den Langlauf sicher dynamischer und attraktiver gemacht. Dadurch wurden auch mehr Leute für den Langlauf gewonnen.

Roli, Du bist also ein erfahrener Mann, was Swiss Ski auch gemerkt hat. Was ist Deine Aufgabe bei Swiss Ski?

Da muss ich etwas ausholen. Dieter Heckmann war langjähriger Präsident der WMA, World Masters Association, welche der FIS unterstellt ist. Als Dieter Heckmann vor 25 Jahren in die Schweiz kam, hat er natürlich Gander Werni und mich, und auch andere, dazu animiert, bei den Masters mitzumachen. Dieter Heckmann hat mich auch angefragt, ob ich Nationaler Direktor Masters Skilanglauf Schweiz werden möchte. Ich bin in dieser Szene ja schon lange dabei und habe zugesagt. Als Masters Direktor unterstehe ich direkt Gary Furrer dem Chef Breitensport bei Swiss Ski. Meine Aufgaben ist es, den Masters Sport in der Schweiz zu fördern. Bei den Masters kann man schon ab dem 30. Lebensjahr starten. An der Masters-WM kann jeder mitmachen, der keinem nationalen Kader angehört.

Einen Standort für die Schweizer Meisterschaften zu suchen

und zu finden gehört auch zu meinen Aufgaben. Letztes Jahr haben wir die Masters Schweizer Meisterschaft gleich selbst ausgetragen, was wir dieses Jahr nochmals wiederholen. Im nächsten Jahr wird die Schweizer Meisterschaft in Klosters stattfinden, so quasi als Hauptprobe für die Weltmeisterschaften

Dann muss ich die Interessen der Schweiz am jährlichen internationalen WMA-Kongress vertreten. Der nächste Kongress findet turnusgemäss in der Schweiz statt, da die WM 2017 in Klosters stattfinden wird.

Nun zu dieser WM in Klosters. Was gibt es da interessantes zu berichten?

Die Masters WM findet erst das zweite Mal in der Schweiz statt. Das erste Mal wurde sie 1999 durch Grindelwald ausgerichtet. Zusammen mit Dieter Heckmann konnten wir die Bündner in Ihrer Bewerbung beraten und unterstützen. Für uns, die Masters-Bewegung in der Schweiz, ist das enorm wichtig, dass Klosters den Zuschlag bekam. Das gibt wieder neue Impulse. Wir versuchen auch mit ehemaligen Spitzenläufern die Wettkämpfe in Klosters zu bestreiten, um im eigenen Land dann auch gute Resultate zu erzielen. Ich habe da die nötigen Kontakte zu Spitzenläufern und Spitzenläuferinnen schon geknüpft und entsprechende mündliche Zusagen schon erhalten. Es muss das Ziel sein, eine qualitativ und quantitativ schlagkräftige Mannschaft am Start zu haben.

Was passiert denn eigentlich an diesem Kongress?

Der nächste WM-Ort wird besichtigt. Es wird die ganze Infrastruktur, wie u.a. Strecken,

Wachsräume, Unterkünfte, Meetingräume, etc., in Augenschein genommen. Zugleich werden die nötigen Hotel Reservations getätigt, Preise abgesprachen, usw. Das passiert jeweils am ersten Tag.

Am zweiten Tag findet dann die obligatorische Jahresversammlung statt. Die nächsten WM-Austragungsorte stellen sich vor und empfehlen sich. Wir stimmen dann über den Austragungsort ab.

Der letzte Kongress in Finnland war noch etwas speziell, da die Russen, als Ausrichter der nächsten WM 2015, sich unseren Fragen zur aktuellen Politik und Lage in Russland stellten. Die Nachfrage der Athleten die Reise nach Russland anzutreten, ist jedoch nicht sehr gross.

Was hält Dich weiter auf Trab?

Nun, im Zusammenhang mit der WM in Klosters arbeiten wir daran, dass wir ein einheitliches Auftreten als Schweizer Mannschaft garantieren können. Unsere Athleten werden nicht von Swiss Ski ausgerüstet, das würde den Rahmen sprengen. Also sind wir besorgt, dass wir mit einem Sportartikelhersteller eine Lösung für ein einheitliches Dress finden können. Ansätze dazu sind schon da.

Dann laufen die Wettkampf-Meldungen der Schweizer Athleten über mich. Das ergibt auch einen nicht unerheblichen administrativen Aufwand. Und zu meinen Aufgaben zählt auch, die Athleten zu motivieren an der WM teilzunehmen. Das Ziel ist es, wie schon erwähnt, dass die Schweiz an der Heim-WM mit einer zahlenmässig grossen Mannschaft dabei ist. Das gilt natürlich auch für alle ande-

ren Weltmeisterschaften, wo wir versuchen mit einer möglichst grossen Mannschaft dabei zu sein.

Die grosse Arbeit für mich findet dann während der WM statt. Da sind Team-Sitzungen, Mannschaftsführer-Sitzungen, Siegerehrungen, Unterstützen der Athleten an der Strecke, usw. zu bewältigen. Das alles neben meinen sportlichen Einsätzen als Masters-Langläufer.

Roli, bist Du mit der Aufgabe zufrieden?

Ja, sicher! Die Aufgabe ist spannend und „äs gaht immer eppis“! Die Zusammenarbeit mit meinen engsten Masterskollegen ist sehr gut. Ich freue mich auf die WM in Klosters. Dann kommt schon wieder der nächste Anlass.

Hans Gallati



Haarkultur am See

Tourenprogramm 2014/15

Monat	Datum	Tag	Tourenziel	Einsteiger Tour	Marschzeit	Tourenleiter	Telefon
Dez.	20.	Sa	Schafberg, Realp	ja		von Euw Erwin	079/481 22 01
Dez.	21.	So	Tourenweihnacht Oberst-Hegi			Gander Andy	079/430 56 88
Dez.	28.	So	Glattigrat	ja	1 1/2	Zimmermann Ivo	079/290 69 79
Jan.	2.	Fr	Vollmond Tour nach Ansage, ab 16:00 Uhr	ja	2 - 3	Bischoff Tinu	079/707 76 40
Jan.	3.	Sa	Schneeschuah-Tour	ja	2	Gander Andy	079/430 56 88
Jan.	9.	Fr	Ausbildungs-Abend Lawinenkunde/Tourenpl.	ja		Zimmermann Ivo	079/290 69 79
Jan.	10.	Sa	Ausbildungs-Tag Klewenalp	ja		Zimmermann Ivo	079/290 69 79
Jan.	11.	So	Jänzi	ja	3	Hofstetter Oski	079/517 74 49
Jan.	18.	So	Gibel, Lungern		4	Nebel Fabian	079/706 53 74
Jan.	24.	Sa	Rigi Scheidegg	ja	2 1/2	Bucher Martin	079/702 52 97
Jan.	31.	Sa	Spez. Tour ab Mittag, Vollmond-Skiabfahrt	ja	4	Bischoff Tinu	079/707 76 40
Feb.	8.	So	Spilauer- und Hagelstock			Murer Adrian	079/287 61 14
Feb.	15.	So	Rophaien, ab Riemenstalden			Nebel Fabian	079/706 53 74
Feb.	21.	Sa	Hanghorn, Melchtal		4 1/2	Bischoff Tinu	079/707 76 40
Feb.	22.	So	Glatten, Bisistal		3 1/2	Kaeslin David	079/488 70 72
Feb.	28./1.3.	Sa/So	Touren um Gitschenhörel-Hütte, Isenthal			Zimmermann Ivo	079/290 69 79
März	6.	Fr	Vollmond Tour nach Ansage, ab 17:30 Uhr	ja	2 1/2 - 3	Bischoff Tinu	079/707 76 40
März	8.	So	Lidernen-Gebiet			Gander Edelhard	041/620 39 71
März	14.	Sa	Gross Titlis	ja	1	Kaeslin David	079/488 70 72
März	15.	So	Piz Badus		4	Gander Andy	079/430 56 88
März	19.-22.	Do-So	Touren-Weekend in Sulden (Südtirol)			von Euw /A.Chrigu	079/481 22 01
März	29.	So	Tour nach Ansage			Bucher Jörg	079/432 13 21
April	3.	Fr	Zwächten und Bächenstock			von Euw Erwin	079/481 22 01
April	11.	Sa	Gross Ruchen		7	Kaeslin David	079/488 70 72
April	18.	Sa	Oberes Bedrettot od. Berner Oberl. Ost		5	Bischoff Tinu	079/707 76 40
April	25.	Sa	Tour nach Ansage			Nebel Fabian	079/706 53 74
Mai	1.-3.	Fr-So	Skihochtouren ab Winteregg / Sunnbüel			Bischoff Tinu	079/707 76 40
Mai	9.	Sa	Tour nach Ansage			Gander Andy	079/430 56 88
Mai	23.-25.	Sa+Mo	Pfingsten Oberalpgebiet od. Urserental			Bischoff Tinu	079/707 76 40
Juni	13.	Sa	Bike Tour			Hofstetter Oski	079/517 74 49

Weitere Informationen auf www.scbk.ch.

Der Tourenhock findet jeweils am Freitag vor der Tour um 20:00 Uhr statt. Neu im Seerausch Beckenried.

Ausbildungstag „Taktik und Technik Winter“

Freitag, 9. Januar 2015, Theorie-Abend
Samstag, 10. Januar 2015, Praxisteil auf der Klewenalp

Liebe Tourenfreunde

Gerne laden wir euch zum Ausbildungstag ein. Wir nehmen uns wieder Zeit, um den Umgang mit den technischen Hilfsmitteln LVS, Sonde, Schaufel, etc. und das Fahren im unpräparierten Gelände zu üben. Neu treffen wir uns bereits am Freitag-Abend, damit wir mehr Zeit für die dazugehörige Theorie haben.

Freitag, 9. Januar 2015

Theorie-Abend zum Thema Lawinenkunde und Tourenplanung. Zeit und Ort werden zu einem späteren Zeitpunkt bestimmt.

Samstag, 10. Januar 2015

Wir fahren mit der ersten Bahn auf die Klewenalp. Nach der Begrüssung und Gruppeneinteilung verteilen wir uns im Gelände für die praktischen Arbeiten. Das Mittagessen nehmen wir in einem der Gasthäuser ein. Kurs-Ende ist ca. 15.30 Uhr.

Das genaue Programm erstellen wir aufgrund der Erfahrungen der Teilnehmenden.

- Teilnehmer:** Es sind sowohl Einsteiger als auch erfahrene Tourengerer des Skiclubs Beckenried-Klewenalp willkommen!
- Material:** Komplette Tourenausrüstung; Tourenski mit Fell oder Snowboard mit Schneeschuhen (wir machen kleine Aufstiege), LVS, Sonde und Schaufel
- Kosten:** Der Kurs ist grundsätzlich kostenlos - Skiclub-Mitgliedschaft wird erwartet. Die Teilnehmenden bezahlen das Bahnticket sowie die Verpflegung selber.
- Versicherung:** Ist Sache der Teilnehmenden.
- Durchführung:** Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt. Kurzfristige Programmänderungen sind möglich!
- Anmeldung:** Um die Organisation zu vereinfachen bitten wir um eine Anmeldung an: ivo.zimmermann@gmx.ch oder 079 290 69 79
- Anmeldeschluss: 30. Dezember 2014

Wir freuen uns auf einen interessanten Tag!
Tourengruppe SCBK, Ivo Zimmermann, Fabian Nebel, David Kaeslin, Alexander Denier



Gartenbau Christian Ziegler



Gartenbau / Gartenunterhalt
Emmetterstrasse 13
6375 Beckenried

Winterschnitt von Bäumen und Sträuchern
Gartengestaltung, Gartenpflege und
Umgestaltungen bestehender Gärten
Gartenholzerei

Tel: 079 706 09 19
Email: christian.ziegler@beckenried.ch



www.sportschuhfitting.ch

Weltcupsieger von morgen...

...schwören schon heute auf das Know-how vom Skischuhprofi aus Buochs.

Für viele Wintersportler aus dem In- und Ausland ist mein Spezialgeschäft in Buochs seit Jahren die erste Adresse für den Kauf oder die Anpassung von Skischuhen. Mit Erfolg benütze ich mein Know-how und die Kenntnisse aus meinen Berufen, um Sportlern ihre Schuh- und Fussprobleme zu lösen. Erfolge, an der Universade in China, durch Dimitri Cuhe, Tamara Wolf, Sandro Boner mit 7 Goldmedaillen, Europa- und Weltcupsiege durch Marc und Dominique Gisin bestätigen meine Arbeit auf höchstem Niveau.

Inhaber Michael Rieble
Orthopädietechniker-Meister, eidg. dipl. Skilehrer

Rennservice für Skischuhe aller Marken Komfortservice für Outdoor-, Ski- und Skitourenschuhe

- Schalenanpassung durch Dehnen oder Fräsen
- Sohlen- / Ständerhöhungen nach FIS-Norm
- Canting kontrollieren und einstellen
- Montage von Wadenspoilern / Keilen
- Sporteinlagen / Fussbettungen
- Zungenanpassungen
- Spezialanpassungen
- Reparaturarbeiten
- Innenschuhe schäumen
- Schnallenschutzelemente

- Orthopädische Schuheinlagen nach Mass für alle Schuhe
- Fuss- und Laufanalyse
- Beratung und Abklärung

Sport Schuh Fitting GmbH · 6374 Buochs · Tel. 041 620 67 76 · www.sportschuhfitting.ch (Sommer: Mo + Do geschlossen)



Ambauen
TREPPEN AG
Beckenried

AMBAUEN TREPPEN – VOLLENDETE HANDWERKSKUNST

Ambauen Treppen AG Obere Allmend 10, 6375 Beckenried
Tel. 041 620 62 39, Fax 041 620 62 04, www.ambauen.ch, info@ambauen.ch



Der Winter kann kommen: aber einfach mit viel Schnee

Was für ein Sommer!!! Da kann der Winter ruhig kommen, aber bitte mit viel Schnee.

Unsere Vorbereitungen auf den kommenden Winter laufen auf Hochtouren. Es sind wieder viele Kids und Leiter bereit im Januar zu starten.

Besonders stolz macht es mich, dass ich auch dieses Jahr wieder von zahlreichen Leitern unterstützt werde. Viele sind schon mehrere Jahre dabei, nun gesellt sich auch eine neue Leiterin dazu. Es ist nicht selbstverständlich, so zuverlässige und kompetente Leiter zu finden, die sich praktisch während des ganzen Winters Samstag für Sams-

tag bereiterklären, sich den jungen Snowboardern zur Verfügung zu stellen.

Mit dabei sind diesen Winter: Nöpfli Ivo, Jan Schwab, Anja Schaller, Nöpfli Jana, Mathis Sven, Inderkum Rahel, Schwab Samira, Hess Ursula und natürlich ich. Gerne werde ich in den nächsten SCBK-Clubnachrichten unsere Leiter etwas näher vorstellen.

Jeder hat für sich seinen eigenen Style gefunden und gibt den auch den Kids weiter.

Über all die Jahre habe ich viele junge Leute aus der Szene kennen und schätzen gelernt, dies

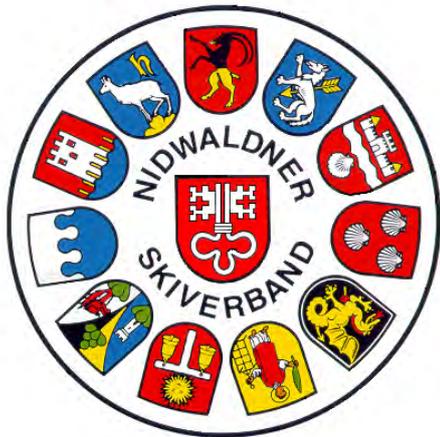
durch meine Tätigkeit bei der JO des SCBK wie auch beim NSV. Es macht immer wieder Spass, wenn man sich trifft und über all die verschiedenen Erlebnisse philosophieren kann. Schön finde ich auch, dass einige sich dazu entschlossen konnten, sich heute für unsere JO-Kids zu engagieren. Dies macht doppelt Freude! Einige haben es ganz schön weit nach oben geschafft, dies dank ihres grossen sportlichen Einsatzes. Mal sehen, vielleicht trifft man auch Sie mal wieder auf der Piste...?

Daniel Meier



Sheikh Hussein Ali Al-Banawi Ein Flair für den Nachwuchssport

Kaum in der Schweiz und in Beckenried angekommen und schon grosszügiger Gönner des Nachwuchses des SCBK. Wir freuen uns, dass der Nachwuchs des SCBK auf einen weiteren grossen Gönner zählen kann. Wir heissen den Neu-Beckenrieder im neuen Business App an der oberen Allmend 9 herzlich willkommen und freuen uns auf die ersten gemeinsamen Abfahrten auf dem Klewen.



NSV-News

(gekürzte Fassung)

Bericht Nidwaldner Skiverband Alpin-Kader

Nach intensiven und spannenden Konditionstrainings und vielen schönen Erlebnissen werden ab Mitte September (U16/U14) und ab Ende September (U12) die Kinder des NSV wieder auf den Ski's stehen.

Seit Mitte Mai 2014 stand das Konditionstraining im Vordergrund. Das JO-Kader ging zum 2. Mal im Sommer nicht mehr auf den Gletscher – die Zeit wurde für das Konditionstraining genutzt.

Projekte im Nidwaldner Skiverband

2. Skikurs «NW-Talente Jg. 2004» total ca. 20 Kinder
Ein Nachmittag im Winter freies Skifahren mit den 10/11-jährigen Kindern (Jg. 2004; teils 2003), jeweils am Dienstag-Nachmittag, Trainingszeit: 13.00 - 16.30 Uhr, Ort: Klewenalp, Beckenried
Total: ca. 11 Nachmittage (ab Januar 2015)

Voraussetzungen für die Teilnahme:

- Die Kinder müssen in einem Nidwaldner Skiclub sein und vom JO-Chef selektioniert werden
- die Kinder trainieren im Winter zusätzlich am Mittwoch und

an den Wochenende im Club
Ziele sind, den Nidwaldner-Talenten auf den Skis das Bewegen im Schnee - mit gleichgesinnten und motivierten Kindern - ermöglichen sowie positive Gruppendynamik

für den späteren Einstieg in den Skirennsport erzielen.

2. NSV-Schneesport-Game (Alpin und Nordisch)

Zweck: Durchführung einer Klein-

Verbandsaktivitäten / Anlässe

NSV-Slalom Klewenalp	01. Januar 2015
NSV-Cup-Absenden/Schneenacht	09. Mai 2015, Stans
NSV-Saisonkarte	Skigebiete Nidwalden
Nachtsprint Langlauf	13. Februar 2015, Engelberg
Kant. JO-Meisterschaften, Alpin	31. Januar 2015, Bannalp-W'sch.
Rossignol-Achermann-Jugend-Cup	3x NW / 1x OW div. Skiclubs
Intern. Damen FIS-Rennen, 2xSL	Mo./Di., 16./17. März 15, Klewenalp
Herren FIS-Rennen (NJR); 2x SL	Sa./So., 14./15. März 15, Klewenalp
Technik-Kurs NSV / Update	jeweils im Nov.

Kaderfahrer / FIS-Fahrer Ski Alpin Saison 2014/2015

Swiss Ski A	Schmidiger	Reto	1992	SC Hergiswil
Swiss Ski B	Vogel	Markus	1984	SC Beckenried-Klewenalp
Swiss Ski B	Niederberger	Bernhard	1993	SC Beckenried-Klewenalp
Swiss Ski B	Ellenberger	Andrea	1993	SC Hergiswil
Swiss Ski C	Gröbli	Nathalie	1996	SC Emmetten
Swiss Ski C	Bissig	Carole	1996	SC Bannalp-Wolfensch.
NLZ	Zumbühl	Gina	1997	SC Beckenried-Klewenalp
NLZ	Odermatt	Marco	1997	SC Hergiswil
NLZ	Käslin	Lorena	1998	SC Beckenried-Klewenalp
NLZ	Mathis	Kean	1998	SC Hergiswil
ZSSV	Gander	Mario	1998	SC Stans
-	Bissig	Semyel	1998	SC Bannalp-Wolfensch.

lotterie für die Beschaffung finanzieller Mittel für den NSV.

Ablauf: Verkauf der Lose jeweils ab Herbst / Abholen Sofortgewinne im Frühling / Verlosung Hauptpreise an der NSV-Schneenacht im Mai

Preise: Roller, Ski's, Bike, Elektronik, Sportartikel, Saisonkarten, Tageskarten, Computer, Wellness, Lebensmittel, Gutscheine

Speziell: Jede/r Sportler/in hat ein eigenes Los mit Foto

Produktion: Total ca. 1'700 Rubellose; 10 Hauptpreise und ca. 170 Sofortgewinne (pro 10 Lose ein Treffer)

Lospreis: Fr. 20.- / Stk.

Helfer gesucht! Torwarte, Pistenhelfer, Rutscher...

Mitte März 2015 führen die Skiclubs des Nidwaldner Skiverbandes als Premiere vier FIS-Rennen auf der Klewenalp (am Klewenstock) durch.

Das Organisationskomitee unter der Leitung von Hans Gallati wünscht sich ein Grossaufgebot an Helfern aus allen Skiclubs, um den aufwändigen Anlass (2x Herren FIS National Junior-Race SL und 2x Damen FIS SL) durchführen zu können. Freiwillige Helfer melden sich bitte beim Skiclub-Präsidenten!



berggasthof.ch

*Christen
Beck*

* NUR VOM FEINSTEN *

*Den Sieg zu
fest gefeiert?*

Dann empfehlen wir unser «Kater Zmorge»!

WWW.CHRISTENBECK.CH

Ihr Partner bei der Beratung,
vom Projekt bis zur Realisierung

Edwin Würsch AG
ELEKTROPLANUNG STANS

Ingenieurbüro für Elektroplanung

Engelbergstrasse 37a · 6370 Stans · Tel. 041 618 60 60

Fax 041 618 60 65 · www.e-wuersch.ch

Damit das
Mögliche entsteht,
muss immer wieder
das Unmögliche
versucht werden

Für Raclette Romantiker
Für Chinoise Liebhaber
Für Tischgrill Spezialisten

Das neue Castello zaubert ab sofort
für jeden das Liebste an einem Tisch...
Probieren Sie die Magie von Castello aus
und geniessen Sie die gemütliche Stimmung
bei uns im Restaurant!



PS: Auch für Gruppen Schmauser Ideal!



Fam. Krättli della-Torre
6376 Emmetten
Telefon 041 620 53 63
www.stockhuette.ch

© BY swissstombole your partner to win! / www.swissstombole.ch / info@swissstombole.ch / 6055 Alpach Dorf



Burger

- | | |
|---|-------|
| 60 HAMBURGER | 7.50 |
| 61 CHEESEBURGER | 8.50 |
| 62 CHICKEN BURGER | 9.50 |
| Pouletfleisch, Salat, Currysauce | |
| 63 JÄGER BURGER | 9.50 |
| Salat, Zwiebeln, Champignons, Paprikasauce | |
| 64 ÄPLER BURGER | 9.50 |
| Salat, Zwiebeln, Speck, Radlettkäse, Paprikasauce | |
| 65 HOT CHILLI BURGER | 9.50 |
| Salat, Zwiebeln, Tomatenscheibe, Chillisauce | |
| 66 HAWAII BURGER | 9.50 |
| Salat, Ananas, Käse, Paprikasauce | |
| 67 SWISS BURGER | 11.00 |
| Salat, Zwiebeln, Gurken, Käse, Speck, Schinken, Knoblauchsauce | |
| 68 TELLS BURGER | 11.00 |
| Salat, Zwiebeln, Speck, Champignons, Peperoni, Tomaten, Käse, Tartarsauce | |
| 69 DOUBLE BURGER | 12.50 |
| zweimal Rindfleisch, Käse, Salat, Tomaten, Zwiebeln, Gurken, Haussauce | |
| 70 XXL BURGER | 14.50 |
| dreimal 90g Rindfleisch, Käse, Salat, Zwiebeln, Speck, Tomaten, Gurken, Haussauce | |



Herzlich Willkommen

Pizza

- | | | | | | |
|--|-------|--|-------|---|-------|
| 1 MARGHERITA | 11.50 | 21 SVIZZERA | 16.50 | 41 DEL AMORE | 17.50 |
| Tomaten, Mozzarella, Oregano | | ... Schinken, Speck, Salami | | ... Schinken, Speck, Zwiebel, Fi | |
| 2 FUNGHI | 12.50 | 22 POLLA (scharf oder mild) | 15.50 | 42 CAPO | 19.50 |
| ... Champignons | | ... Pouletgeschmeizelles, Mais, Peperoni, Curry | | ... Schinken, Salami, Speck, Ei, Knoblauch, Peperoni | |
| 3 PROSCIUTTO | 13.50 | 23 PRINCIPESSA | 16.50 | 43 FIESTA | 17.50 |
| ... Schinken | | ... Schinken, Crevetten, Ananas | | ... Kebapfleisch, Kräuterbutter | |
| 4 GORGONZOLA | 13.50 | 24 CAPRICCIOSA | 16.50 | 44 WALLIS | 16.50 |
| ... Gorgonzola | | ... Schinken, Champignons, Ei | | ... Schinken, frische Tomaten, Gruyere | |
| 5 TONNO | 13.50 | 25 MAMMA MIA (pikant) | 17.50 | 45 PORCINI | 16.50 |
| ... Thun, Zwiebeln | | ... Champignons, Schinken, Salami, Zwiebeln, Peperoni, Speck | | ... Knoblauch, Steingilbe, Parmesan | |
| 6 SALAMI | 13.50 | 26 SPINACI | 15.50 | 46 PADRONE | 17.50 |
| ... Salami | | ... Spinat, Gorgonzola, Zwiebel, Knoblauch, Dreijano | | ... Gorgonzola, Pilze, Rohschinken | |
| 7 CALABRESE | 13.50 | 27 VULCANO | 15.50 | 47 SALMONE | 18.50 |
| ... Scharf-Salami | | ... Speck, Zwiebel, Champignons | | ... Kapern, Zwiebeln, Lachs | |
| 8 HAWAII | 14.50 | 28 CAPONELLA | 16.50 | 48 SICILIANA | 18.50 |
| ... Schinken, Ananas | | ... Salami, Sardellen, Zwiebel | | ... Schinken, Sardellen, frische Tomaten, Oliv, Knobl | |
| 9 PROSCIUTTO E FUNGHI | 14.50 | 29 EL KEBAB | 13.50 | 49 ROMANTIKA | 17.50 |
| ... Schinken, Champignons | | ... Kebapfleisch, Zwiebeln | | ... Schinken, Salami, Speck, Ananas | |
| 10 NAPOLITANA | 14.50 | 30 AL CAPONE (pikant) | 15.50 | 50 BELLA | 17.50 |
| ... Sardellen, Oliven | | ... Salami, Champignons, Peperoni | | ... Schinken, Kebapfleisch, Spinat, Ei | |
| 11 MILANESE | 17.50 | 31 BISTRO | 17.50 | 51 WUNSCHPIZZA | 19.50 |
| ... Schinken, Salami, Zwiebel, Knoblauch | | ... Kalbfleisch, Zwiebeln, Spinat | | ... max. 5 Zutaten nach Ihrer Wahl | |
| 12 FETA | 15.50 | 32 MONTANARA | 15.50 | 52 FAMILIEN PIZZA 50cm (extra gross) | +9.00 |
| ... Feta, frische Tomaten, Zwiebeln, Oliven | | ... Speck, Schinken, Zwiebeln | | Alle Pizzen ab 50cm Durchmesser | |
| 13 CALZONE (gedeckt) | 15.50 | 33 INDIA | 15.50 | 53 BAMBINO (Kinderpizza) | -2.50 |
| ... Champignons, Schinken, Ei | | ... Poulet, Curry, Ananas | | Alle Pizzen ab 23cm Durchmesser | |
| 14 CALZONE KEBAB (gedeckt) | 15.50 | 34 QUATRO FORMAGGIO | 14.50 | | |
| ... Kebapfleisch | | ... 4 verschiedene Käsesorten | | | |
| 15 GAMBERETTI | 15.50 | 35 FERUS | 15.50 | | |
| ... Crevetten | | ... Kebapfleisch, Zwiebeln, Peperoni, Champignons | | | |
| 16 AMERICANA | 15.50 | 36 DELO CHEF | 17.50 | | |
| ... Mais, Peperoni, Speck, Zwiebeln | | ... Kalbfleisch, Champ, Peperoni, Zwiebel, Kräuterb | | | |
| 17 QUATTRO STAGIONI | 15.50 | 37 ANGEL | 16.50 | | |
| ... Schinken, Champignons, Peperoni, Salami | | ... Rohschinken, Mascarpone, Basilikum | | | |
| 18 SPEZIALE | 15.50 | 38 RAPIDO | 17.50 | | |
| ... Kalbfleisch, Knoblauch, Kräuterbutter | | ... Speck, Gorgonzola, Champignons, Ei | | | |
| 19 FRUTTI DI MARE | 15.50 | 39 BUONO | 19.50 | | |
| ... Meeresfrüchte, Knoblauch | | ... Steinpilze, Speck, Zwiebeln, Knoblauch, Gorgonzola | | | |
| 20 VEGI | 15.50 | 40 RUCOLA | 17.50 | | |
| ... Spinat, Champignons, Peperoni, Zwiebeln, Knoblauch | | ... Parmaschinken, Rucola, Parmesanpilz, fr. Tom. | | | |



Konzerte – Musicals
Rock & Pop – Zirkus
Shows – Comedy – Festivals

Immer da, wo Zahlen sind.

MEMBER
PLUS

100 % Begeisterung mit bis zu 50 % Rabatt.

Als Raiffeisen-Mitglied besuchen Sie Konzerte und Events zu attraktiven Preisen.
Wählen Sie aus über 1'000 Veranstaltungen:
raiffeisen.ch/konzerte

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Was macht eigentlich...

Caroline Näpflin?



Als Tochter eines Skischul- und JO-Chefs war es für Caroline seit frühester Kindheit selbstverständlich dass auch sie so rasch wie möglich Skifahren lernen wollte. Und da ihre Mutter ebenfalls in der Skischule arbeitete, hatte sie Gelegenheit die Basis der Technik schnell zu erlernen.

In der JO-Zeit konnte Caroline zahlreiche Erfolge bei regionalen Rennen feiern, und sich bereits im Alter von 14 ½ Jahren für die Schweizermeisterschaften der „Grossen“ qualifizieren. Mit dem 13. Rang in der Abfahrt ist sie dann auch den Verantwortlichen von Swiss Ski definitiv aufgefallen. 1972 wurde Sie ins Kader aufgenommen und konnte schon bald internationale Rennen bestreiten.



*Europacup Intersport,
Abetone Jan. 1972*

Die Teilnahme an Junioren-Europameisterschaften, Europacup- und FIS-Rennen sind Caroline in bester Erinnerung geblieben. Gerne besucht sie auch heute hin und wieder Skistationen, bei welchen sie während ihrer Rennkarriere Halt gemacht hatte, oder pflegt den Kontakt zu Kolleginnen von damals.

Im Frühling 1976, im Alter von nicht einmal 19 Jahren, hatte Caroline genug vom Spitzensport und wollte etwas „Richtiges“ machen. Durch Ihre Kontakte mit der Firma Rossignol wurde ihr eine Stelle in der Westschweiz bei der Skifirma „Authier“ angeboten. Aus ursprünglich einen Jahr Welschlandaufenthalt wurden dann ganze sieben Jahre. Vielleicht war da der Durchhaltewillen etwas grösser als beim Skifahren.

Nach ihrer Rückkehr nach Beckenried leitete Caroline im Winter wähen 8 Jahren die Skischule auf Klewenalp und arbeitete im Sommer für die Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees. Dieser Firma ist sie auch nach Ihrer Heirat mit Heinz Denier und der Geburt ihrer beiden Söhne Alexander und Carlo bis heute treu geblieben.



Treu geblieben ist sie auch dem Skiclub. Zusammen mit Hans Gallati und später Ueli Metzger engagierte sie sich in der JO-Leitung und auch heute noch hilft sie am Mittwoch und Samstag bei der Vorbereitung der JO-Trainings. Dazu macht sie Auswertungen bei Firmenrennen. Im Winter geniesst sie die Natur auf Klewenalp, im Sommer dann nutzt sie den geschmolzenen Schnee auf dem Urnersee und gleitet als Windsurferin über das Wasser.

Gesucht: Platz für das SCBK-Archiv



Liebe Skiclübler

Fast 90 Jahre Vereinsgeschichte gebündelt in Ordner und verteilt auf drei Archivschränke (Schränkmasse = HxBxT 1850 x 800 x 420 mm), suchen einen trockenen Lagerraum.

Vielleicht hat jemand von Euch eine Ecke frei oder eine Idee wo wir das Archiv einlagern könnten? Bitte melden unter sekretariat@scbk.ch. Vielen Dank für Eure Mithilfe!

Agenda 2014/15

06.12.2014

Samichlais Märcht, JO-Guetzli Stand

25.02.2015

JO-Slalommeisterschaft, Klewenalp

07.03.2015

SCBK-Skitag auf Klewenalp mit Stöckli-Skitest und Skichilbi

14./15.03.2015

National Junior FIS Race, Klewenalp

16. - 17.03.2015

Int. Damen FIS-SL, Klewenalp

18.03.2015

Schweizer Meisterschaften der Patrouilleure auf Klewenalp

21.03.2015

Glatti-Staffette

22.03.2015

Rossignol-Achermann Cup

04.04.2015

JO- und Club-Rennen

tbd

Club-Weekend

03.06.2015

90. GV im Festzelt

2016

90 Jahre SCBK

Weitere Informationen jeweils auf www.scbk.ch.

Schnappschuss

Erstmals trainierten Ende Oktober alle vier Beckenrieder World Cup und FIS Fahrer/innen zur gleichen Zeit auf dem Vorabgletscher. Ein historischer Moment auf hohem Niveau!



SCBK-Kleider in Kirgistan

Bei der Ausgabe der neuen Skiclub-Bekleidung wurden auch alte, nicht mehr gebrauchte und an der JO-Börse nicht mehr zum Verkauf gekommene JO-Anzüge entgegengenommen, welche zugunsten von Waisenkindern nach Kirgistan verschifft werden. Weit ab von heimischen Pisten unterstützen wir damit ein Projekt von Walter Pleisch in der ehemaligen Sowjetrepublik Kirgistan in der früheren Skistation Orlovka. Kinderskibekleidung ist hier Mangelware und der SCBK möchte hier seinen Beitrag leisten.

Wussten Sie
schon,...

... dass der Skiclub Beckenried-Klewenalp für die BBE Firmenrennen organisiert?



Annemarie und Bruno Käslin
Mittel Bächli
Buochserstrasse 71
CH-6375 Beckenried

Telefon +41 (0)41 620 64 46

info@bnb-beckenried.ch
www.bnb-beckenried.ch



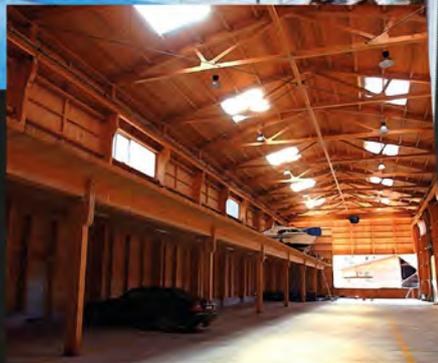
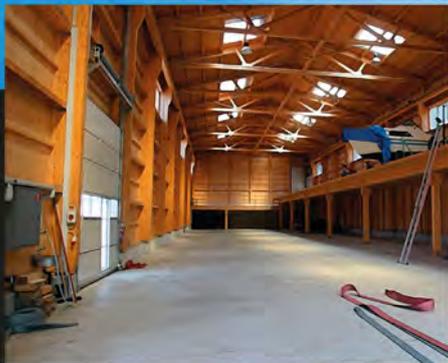
marina rütönen

Im Winterlager gut behütet!

Der Winter kündigt sich wieder an. Verpassen Sie es nicht, Ihr Boot für unser Winterlager anzumelden.

In unserer grossen, abgeschlossenen Winterlagerhalle, bieten wir Platz für bis zu 80 Boote.

Im kleinen Winteraussenlager bieten wir Platz für aufgemastete Segelboote.



Priska und Markus Reding mit Sohn Joel

PARAGON
YACHTS

SeaRay


COBALT BOATS
Compromise Nothing


HIMBUS BOATS


STOREBRO
TRUE SCANDINAVIAN